

Allianz Gruppe

3. Quartal 2014

Dieter Wemmer
Finanzvorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit
Journalisten
7. November 2014

1

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

Highlights im dritten Quartal 2014

Schaden-Unfall

- Deutschland: Start der Kooperation mit Media-Saturn – allein im September wurden mehr als 48.000 Policen der Reparaturkostenversicherung „PlusSchutz“ verkauft
- Italien: Mehr als 1,5 Millionen Angebotsabfragen zum modularen Produkt „Allianz 1“ seit Einführung im April; insgesamt mehr als 85.000 Policen verkauft

Leben/ Kranken

- Italien: Erfolgreiche Einführung des fondsgebundenen Produkts „Life-Selection“ mit mehr als 250 Mio. EUR an Prämieinnahmen in Q3; 74% des Absatzes via Banken stammt von fondsgebundenen Produkten
- USA: Allianz Life US setzt Erfolg bei indexgebundenen Rentenprodukten fort: Prämienvolumen steigt in den ersten neun Monaten 2014 um 160% auf 9,7 Mrd. USD
- Taiwan: Prämieinnahmen steigen um 76% auf 611 Mio. EUR, vor allem dank Vertriebspartnerschaften mit den Banken E-Sun und HSBC

Asset Management

- Neues Investment-Führungsteam bei PIMCO: D. Ivascyn als Group CIO; A. Balls, M. Kiesel, V. Maisonneuve, S. Mather und M. Worah als CIOs
- AllianzGI baut Beratungsgeschäft aus und gewinnt zwei Risikomanagement-Mandate von DAX-Konzernen für Pensionsfonds mit einem Volumen von 1,5 Mrd. EUR

Kooperationen

- Allianz und BMW erneuern und erweitern ihre weltweite Automobilkooperation für weitere fünf Jahre

Investitionen

- Allianz investiert in britisches Schienenfahrzeugunternehmen Porterbrook

Digitalisierung

- Allianz Deutschland geht mit neuer Webseite live. Kunden können nun Online-Produkte wie Kfz-Versicherung „digital+“ abschließen, die internetbasierte Dienstleistungen mit einer Betreuung durch Vertreter kombiniert

Branding

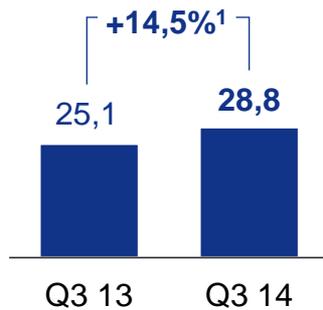
- Markenwert der Allianz steigt im Vergleich zum Vorjahr laut Interbrand um 15% auf 7,7 Mrd. USD

Auszeichnungen

- Allianz Australien gewinnt die zwei wichtigsten unabhängigen australischen Versicherungspreise „General Insurance Company of the Year“ und „Large General Insurance Company of the Year“
- Großbritannien: Allianz Insurance wird „General Insurer of the Decade“

Umsatz und Quartalsüberschuss wachsen zweistellig

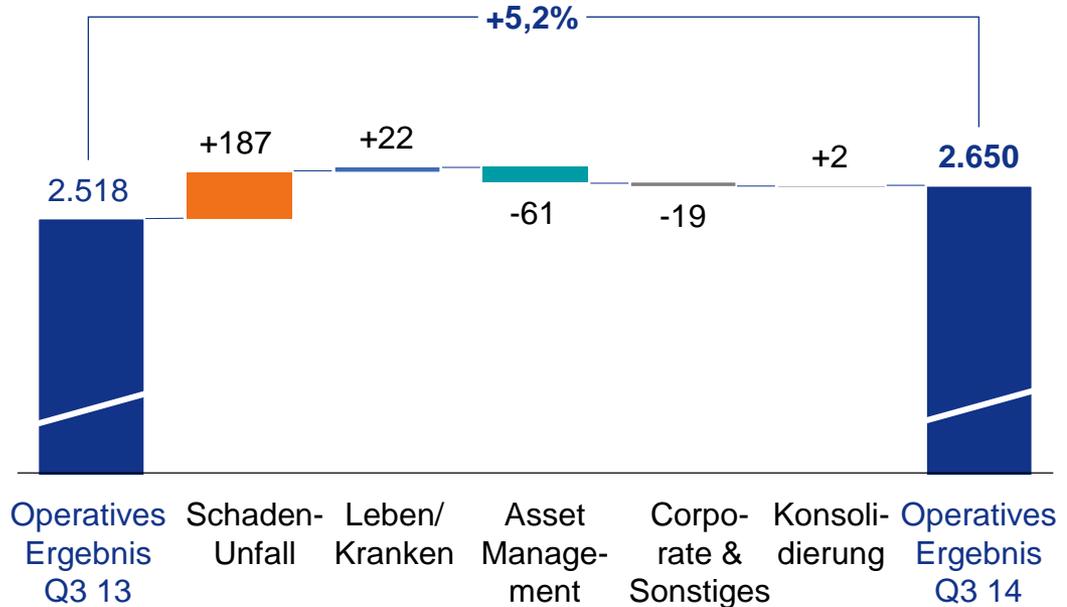
Gesamter Umsatz
(Mrd. EUR)



Quartalsüberschuss³
(Mio. EUR)



Ergebniskomponenten² (Mio. EUR)



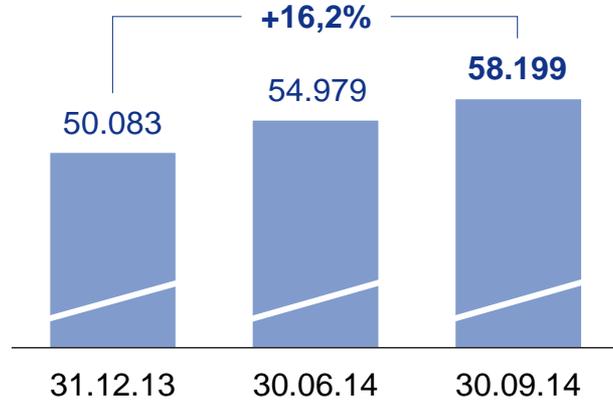
	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Asset Management	Corporate & Sonstiges	Konsolidierung
Q3 14	1.422	790	694	-248	-9
Q3 13	1.235	769	755	-229	-11

! Bitte beachten: Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro erstellt. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Zuvor veröffentlichte Angaben wurden entsprechend angepasst.

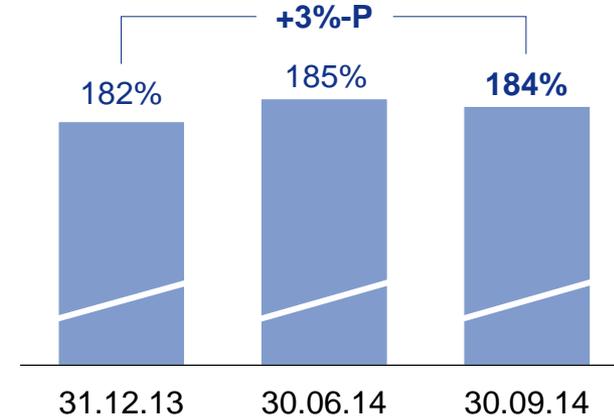
- 1) Internes Wachstum von +14,3%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte
- 2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
- 3) Auf Anteilseigner entfallend

Eigenkapital auf neuem Höchststand

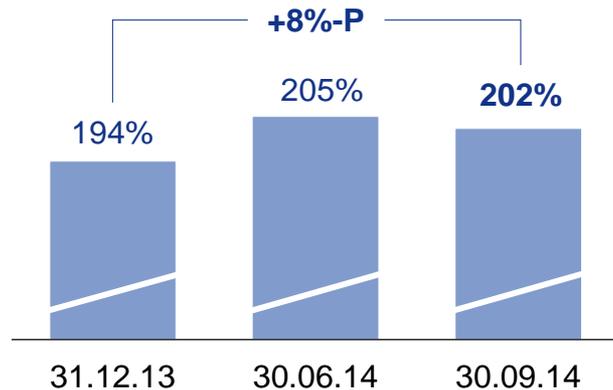
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität^{1,2} (%)



Ökonomische Solvabilität² (%)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“,
Ausblick stabil

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel "Fachbegriffe"
 2) Der Beitrag des Hybridkapitals wurde um 1,4 Mrd. EUR angepasst, da zwei ausstehende Anleihen von der Allianz 2015 erstmalig gekündigt werden können. Ohne diese Anpassung belief sich zum 30. September 2014 die Finanzkonglomerate-Solvabilität auf 190% und die Ökonomische Solvabilität auf 207%.

Sehr gutes internes Wachstum von 4,7 Prozent (Mio. EUR)

Q3 2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Preis	Volumen
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		11.254	+5,7%	+4,7%	+0,8%	+4,0%
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	1.979	+5,0%	+4,1%		
	Frankreich	962	-0,1%	-0,1%		
	Italien	933	+9,4%	-0,6%		
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	1.365	+10,1%	+10,3%		
	Allianz Worldwide Partners ²	656	+9,4%	+9,2%		
	Kreditversicherung	530	+12,3%	+7,9%		
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Großbritannien	690	+27,1%	+18,1%		
	USA	612	-6,1%	-6,0%		
	Lateinamerika ³	581	+7,1%	+14,7%		
	Mittel- und Osteuropa	522	-15,6%	-12,3%		

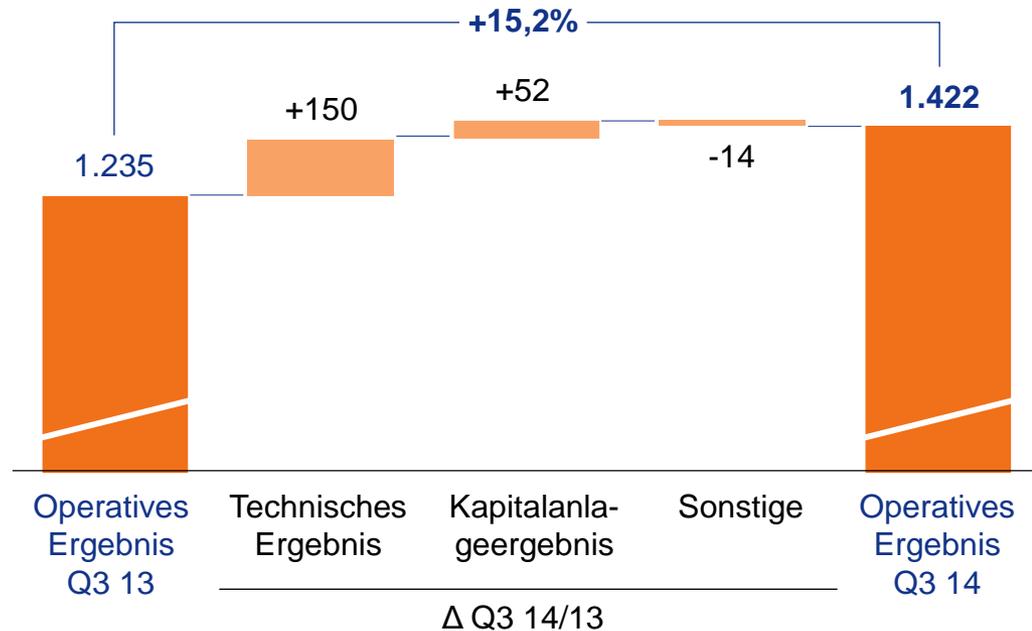
1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Allianz Worldwide Partners beinhaltet Allianz Global Assistance und Allianz Worldwide Care, die Management Holding sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive.

3) Mexiko und Südamerika

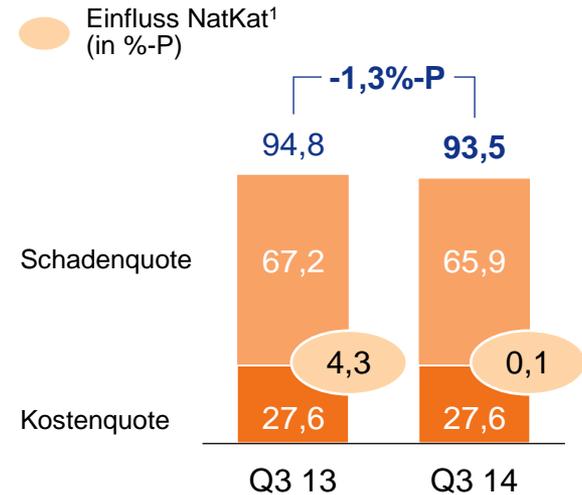
Technisches Ergebnis profitiert von geringen Schäden aus Naturkatastrophen

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

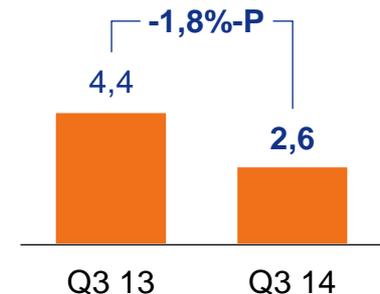


Q3 14	650	770	2
Q3 13	501	718	16

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis² (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 464 Mio. EUR (Q3 2013) und 7 Mio. EUR (Q3 2014)

2) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in % der verdienten Nettoprämien

Operatives Ergebnis steigt um 15 Prozent dank Deutschland und Frankreich (Mio. EUR)

Q3 2014		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote ¹	Δ Vorjahr ¹
Gesamtes Segment Schaden-Unfall		1.422	+15,2%	93,5%	-1,3%-P	0,1%-P	-4,2%-P
Große Tochtergesellschaften	Deutschland	350	n.a. ²	90,3%	-14,9%-P	0,1%-P	-13,9%-P
	Frankreich	141	+71,0%	92,1%	-7,4%-P	-0,4%-P	-0,4%-P
	Italien	274	-22,3%	78,4%	+7,0%-P	0,0%-P	0,0%-P
Globale Geschäftsbereiche	AGCS	172	+5,0%	89,7%	+1,6%-P	0,5%-P	-0,8%-P
	Allianz Worldwide Partners ³	28	-3,1%	97,1%	+0,1%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Kreditversicherung	71	-12,7%	80,1%	-1,7%-P	–	–
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Großbritannien	67	+33,4%	94,7%	-0,8%-P	0,0%-P	0,0%-P
	USA	-151	n.a. ⁴	136,5%	+33,1%-P	-0,2%-P	-0,2%-P
	Lateinamerika ⁵	-38	n.a. ⁶	113,2%	+15,3%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Mittel- und Osteuropa	6	-90,0%	104,6%	+11,0%-P	0,0%-P	+0,5%-P

- 1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis
 2) Das operative Ergebnis verbesserte sich um 326 Mio. EUR von 23 Mio. EUR in Q3 2013.
 3) Allianz Worldwide Partners besteht aus: Allianz Global Assistance, Allianz Worldwide Care, die Management Holding sowie das Rückversicherungsgeschäft von Allianz Global Automotive

- 4) Das operative Ergebnis verringerte sich um 187 Mio. EUR von 36 Mio. EUR in Q3 2013.
 5) Mexiko und Südamerika
 6) Das operative Ergebnis verringerte sich um 67 Mio. EUR von 30 Mio. EUR in Q3 2013.

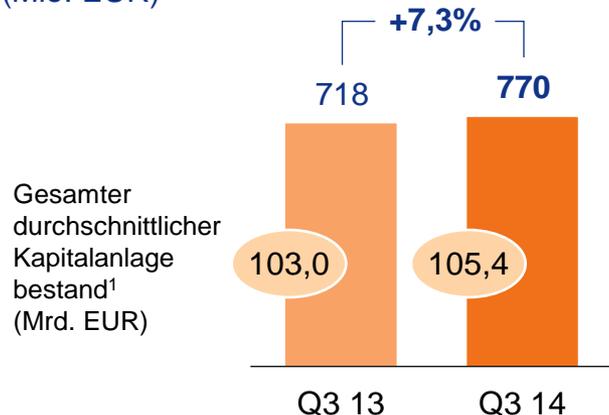
Ergebnispotenzial durch eingeleitete Maßnahmen bei unprofitablen Gesellschaften¹

Schaden-Kosten-Quote	< 95%	> 95% <100%	> 100%
Maßgeblicher Beitrag (9M 2014)	Deutschland <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 91,0% durchschnittlich kleiner als 95% Jahresziel 2014. Bereinigt um Abwicklungsgewinne und Naturkatastrophen stieg die Schaden-Quote weiter. Überdurchschnittliches internes Wachstum von 3,4%. Kosten-Quote von 25,7% unter Jahresziel 2014 von 26,0% Italien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 81,7%. Anhaltend hervorragende Leistung. Anstieg der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote durch rückläufige durchschnittliche Kfz-Prämien Frankreich <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote weiter verbessert auf 94,3% - der niedrigsten seit Erwerb von AGF 1998. 	Großbritannien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 96,8%. Starkes internes Wachstum von 12,4% Australien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 95,7%. Gutes internes Wachstum von 3,0% in einem profitablen Markt mit nachlassender Dynamik AWP <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 96,8%. Starkes internes Wachstum von 8,3%. Global Assistance und Worldwide Care tragen am stärksten bei. 	FFIC <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 123,4%. Umfangreiche Restrukturierung läuft: Integration des Firmenkundengeschäfts in AGCS; Prüfung strategischer Optionen für Privatkundengeschäft Russland <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 141,8%. Derzeit große Restrukturierung: Reduzierung des Unternehmens- und Endkundenengagements sowie L/K Konsolidierung Brasilien <ul style="list-style-type: none"> Schaden-Kosten-Quote von 110,5%. Schwache Leistung durch IT-Plattformprobleme. Detaillierter Maßnahmenplan initiiert und Implementierung läuft
% Umsatzanteil	69%	22%	9%
Ø internes Wachstum	3,1%	7,1%	-5,4%

1) Analyse basierend auf OEs wie berichtet. Ausnahme LatAm da die Analyse auf einzelnen Länderleistungen basiert. Ohne Konsolidierungseffekt

Zinserträge behaupten sich gut

Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge ²	876	878
Netto-realisierungsgewinne und Sonstiges ³	-70	-19
Investmentaufwand	-88	-88

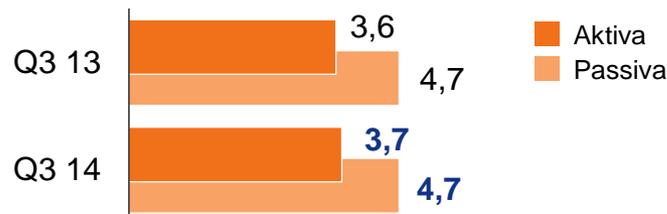
Laufende Rendite (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Wiederanlagerendite⁴ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁵



1) Kapitalanlagebestand beinhaltet Krankengeschäft in Frankreich, Fair Value Option und Trading.

2) Nach Zinsaufwendungen

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: -31 Mio. EUR (Q3 2013), -8 Mio. EUR (Q3 2014).

4) Auf jährlicher Basis

5) Zur Bestimmung der Duration werden nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II seit Q1 2014 verwendet.

Erneut hohe Wachstumsraten (Mio. EUR)

Q3 2014		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum ¹ Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien ²	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken		15.853	+24,9%	+25,0%	12.384	+35,0%
Große Tochtergesellschaften	Allianz Leben	4.292	+4,0%	+4,0%	3.091	+12,3%
	USA	2.901	+73,5%	+73,7%	3.029	+86,8%
	Italien	2.789	+76,7%	+76,7%	1.875	+76,6%
	Frankreich	1.975	+1,4%	+1,4%	1.555	-7,5%
Ausgewählte Tochtergesellschaften	Asien-Pazifik	1.575	+34,9%	+34,5%	1.463	+48,0%
	APKV	816	-1,9%	-1,9%	227	+22,4%
	Benelux ³	368	-13,0%	-13,0%	277	+23,2%
	Mittel- und Osteuropa	204	+7,2%	+9,2%	156	+4,9%
	Schweiz	201	+9,3%	+7,3%	135	+17,5%
	Spanien	188	-2,7%	-3,9%	177	-0,4%

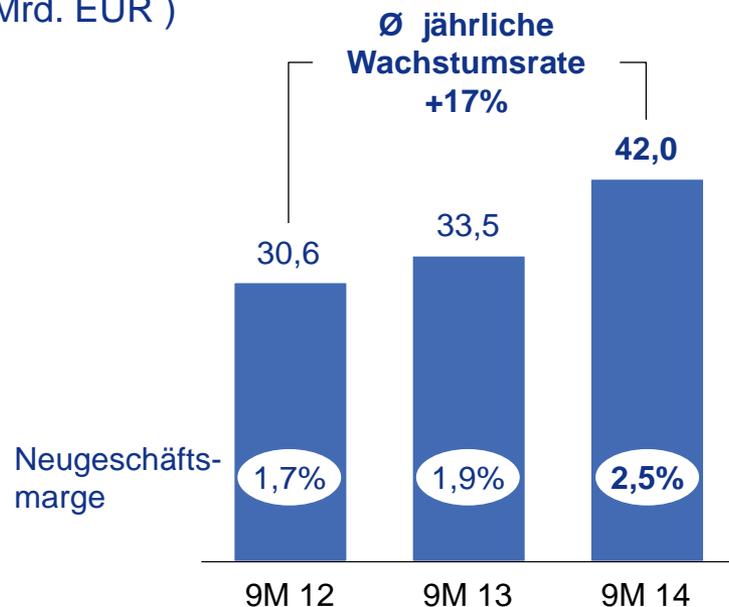
1) Bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

2) Nach Anteilen anderer Gesellschaften

3) Der Umsatz der investment-orientierten Produkte in Luxemburg von 65 Mio. EUR in Q3 2014 (140 Mio. EUR in Q3 2013) ist durch Frankreich rückversichert. Q3 2014, der Barwert der Neugeschäftsprämien in Luxemburg ist durch Frankreich rückversichert und enthalten in Frankreich (87 Mio. EUR); dieser ist nicht in Benelux enthalten.

Ergebnisziele erreicht

Barwert der Neugeschäftsprämien (Mrd. EUR)



	9M 12	9M 13	9M 14
Ø min. Garantie	n.a.	1,2%	1,2%
Interne Verzinsung	11,8%	12,3%	12,5%
Rendite auf das Risikokapital	n.a.	18% ¹	19% ²

1) Gesamtjahr 2013

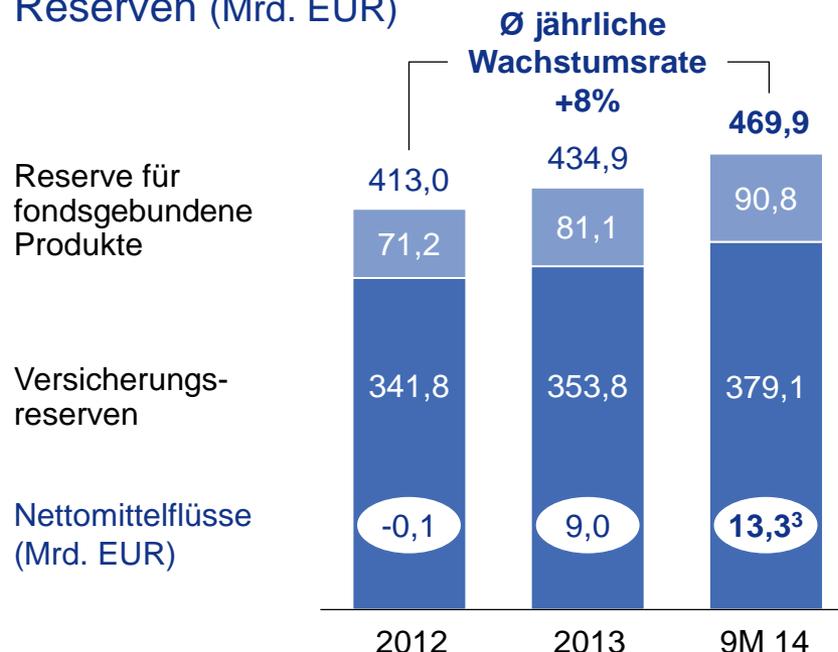
2) Prognose Gesamtjahr 2014

3) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken umgliedert. Die erstmalige Einbeziehung führte zu Nettomittelzuflüssen in Q1 2014 von 1,9 Mio. EUR.

4) Basierend auf 9-Monatszahlen, nicht annualisiert.

5) Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Jahresende und Vorjahresende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden, noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.

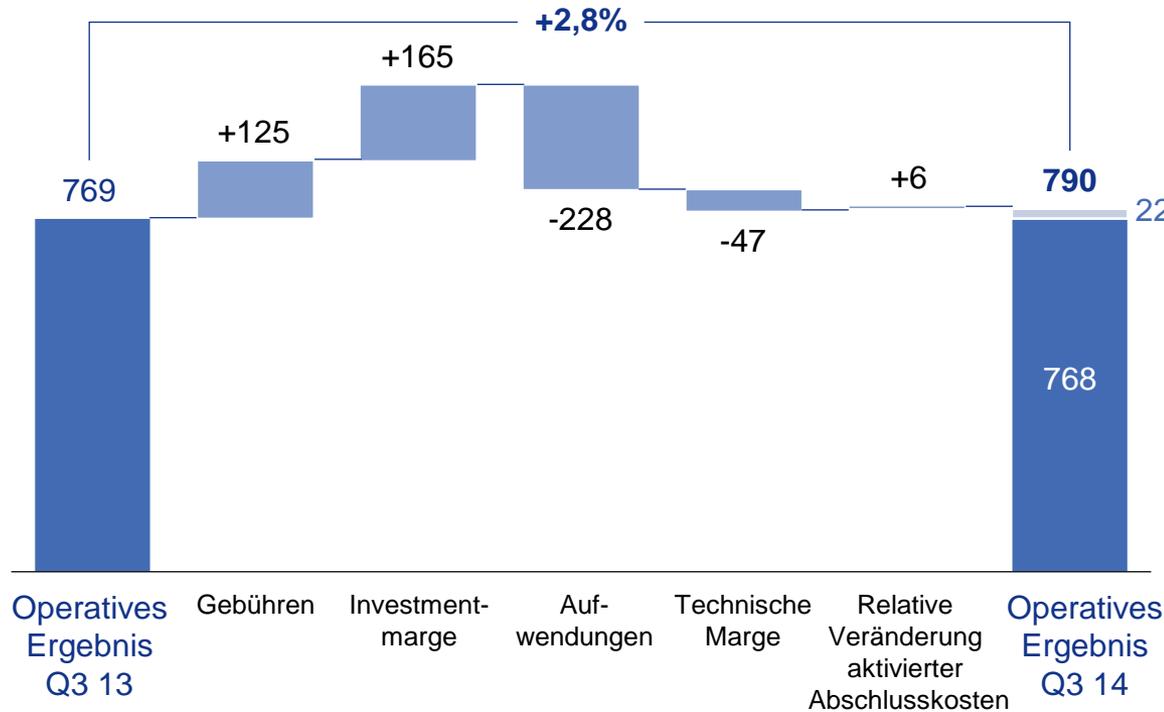
Reserven (Mrd. EUR)



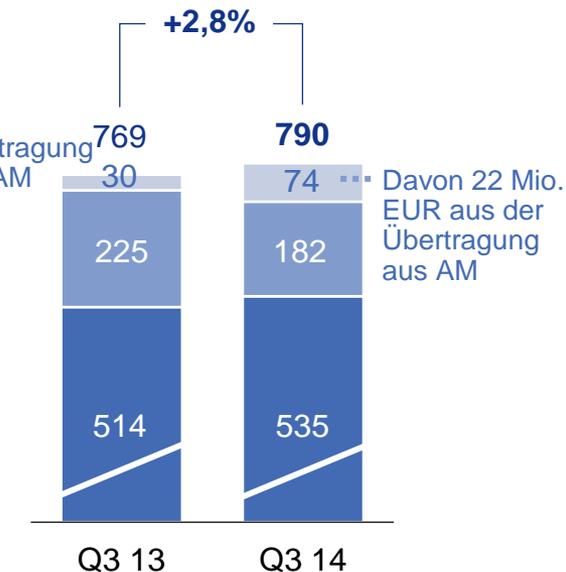
	2012	2013	9M 14
Reserve für fondsgebundene Produkte in % von Reserven	17,2%	18,6%	19,3%
Nettomittelflüsse in % der Reserven	0,0%	2,2%	3,1% ⁴
Marge auf die Reserven ⁵	67	58	70

Solides operatives Ergebnis (Mio. EUR)

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen^{1,2}



Operatives Ergebnis nach Produktgruppen²



	Δ Q3 14/13				
Q3 14	1.285	701	-1.558	314	48
Q3 13	1.160	536	-1.330	361	42

- Fondsgebundene Produkte ohne Garantien
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte

1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“
 2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Auswirkungen auf das operative Ergebnis in Q3 2014 belaufen sich auf 22 Mio. EUR. Vorjahreszahlen werden angepasst, um die Einführung der Berichterstattung der Gewinnquellen in einigen asiatischen Firmen sowie die Spartenauflgliederung in Deutschland abzubilden.

Neugeschäftswert steigt um 36 Prozent (Mio. EUR)

Q3 2014		Neugeschäfts- wert ¹	Δ Vorjahr	Neugeschäfts- marge ¹	Δ Vorjahr	Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr
Gesamtes Segment Leben/Kranken²		293	+36,5%	2,4%	+0,0%-P	790	+2,8%
Große Tochter- gesellschaften	Allianz Leben	75	-0,5%	2,4%	-0,3%-P	218	+24,6%
	USA	96	+56,2%	3,2%	-0,6%-P	158	-14,1%
	Italien	31	+72,6%	1,6%	+0,0%-P	46	+30,6%
	Frankreich	22	+2,1%	1,4%	+0,1%-P	140	+19,4%
Ausgewählte Tochter- gesellschaften	Asien-Pazifik	47	+130,7%	3,2%	+1,1%-P	28	-37,5%
	APKV	7	+3,1%	3,2%	-0,6%-P	62	+3,7%
	Benelux ²	8	+8,1%	2,7%	-0,4%-P	25	+7,6%
	Mittel- und Osteuropa ²	10	-8,2%	6,5%	-0,9%-P	28	+40,6%
	Schweiz	4	+34,9%	3,3%	+0,4%-P	20	+3,1%
	Spanien ²	9	+51,2%	5,0%	+1,7%-P	47	+44,9%

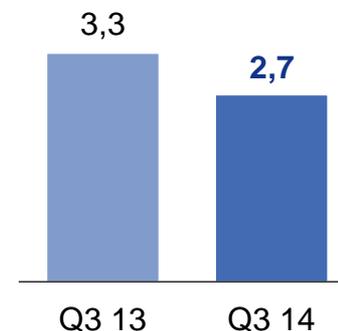
1) Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend

2) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Die Auswirkungen auf das operative Ergebnis des L/K Segments sind +22 Mio. EUR in Q3 2014. Davon: +16 Mio. EUR (Spanien) und +4 Mio. EUR (Mittel- und Osteuropa).

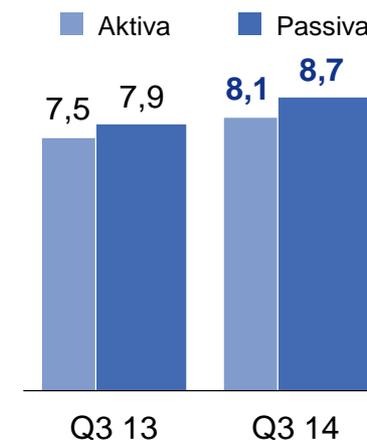
Gute Investmentmarge von 19 Basispunkten

	(Renditen pro-rata)	
	Q3 13	Q3 14
Basis: Ø Buchwert der Anlage¹		
Laufende Rendite ²	1,0%	0,9%
Basis: Ø gesamte Versicherungsreserven		
Laufende Rendite ²	1,2%	1,1%
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges	-0,1%	0,1%
Gesamte Rendite	1,1%	1,2%
- Ø Mindestgarantie für das Quartal	0,6%	0,6%
Bruttomarge (in %)	0,5%	0,6%
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS ³	0,3%	0,4%
Investmentmarge⁴ (in %)	0,2%	0,2%
Investmentmarge (Mio. EUR)	536	701
Ø Buchwert der Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	400	449
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	349	374

Wiederanlagerendite⁵ (festverzinsliche Wertpapiere; in %)



Duration⁶



1) Kapitalanlagebestand nach IFRS. Ohne fondsgebundene Verträge, als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete“ Finanzaktiva und Trading

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge (Abzüglich Zinsaufwendungen)

3) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

4) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Quartalsend- und Vorquartalsendversicherungsreserven

5) Auf jährlicher Basis

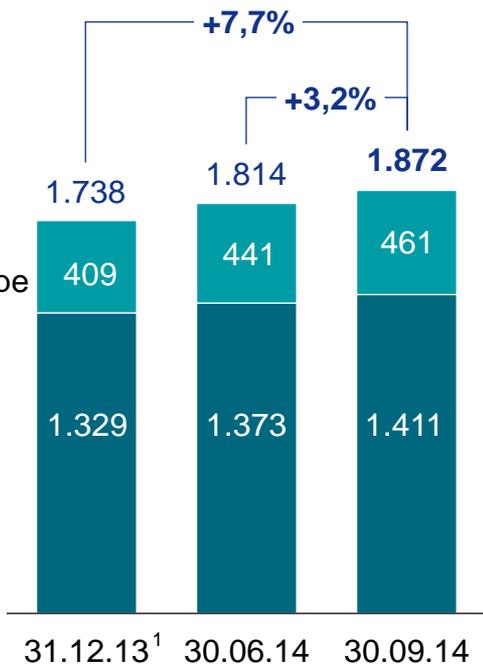
6) Zur Bestimmung der Duration werden seit Q1 2014 nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet.

Verwaltetes Vermögen steigt durch USD-Wechselkurseffekte (Mrd. EUR)

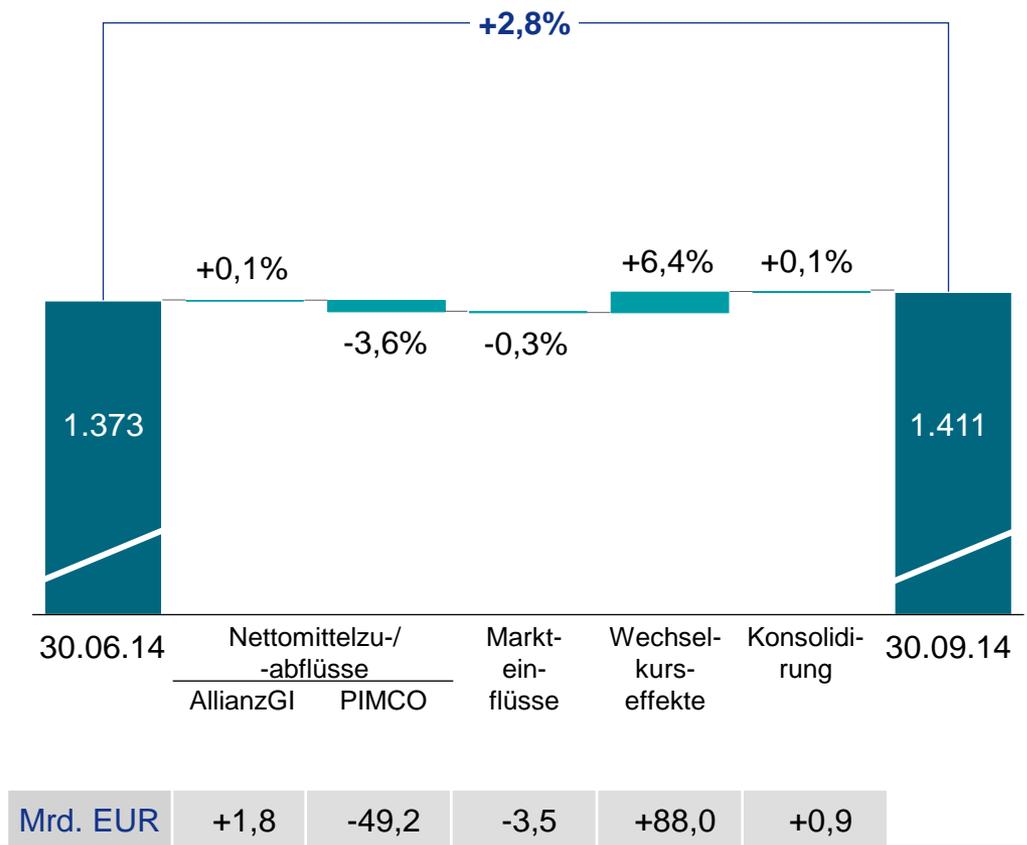
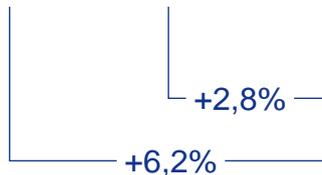
Δ **gesamtes verwaltetes Vermögen**

Aktiva der Allianz Gruppe

Für Dritte verwaltetes Vermögen



Δ **für Dritte verwaltetes Vermögen**



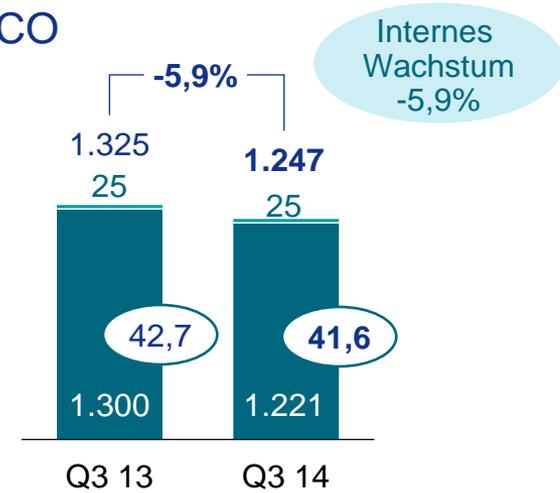
1) Bestimmte Gesellschaften vom Asset Management wurden zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

Operative Erträge sinken um 2,6 Prozent

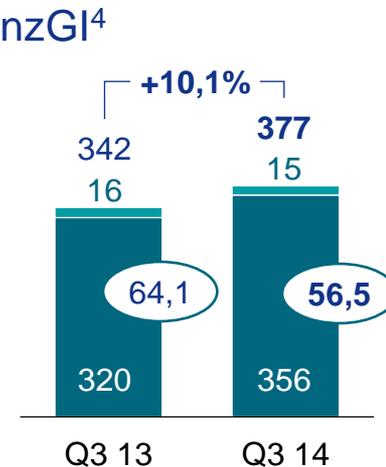
Entwicklung der operativen Erträge¹
(Mio. EUR)



PIMCO



AllianzGI⁴



1) „Sonstige“ Umsätze von 6 Mio. EUR (Q3 2013), exklusive der Übertragung zu Leben/Kranken von 2 Mio. EUR (Q3 2013) und 1 Mio. EUR (Q3 2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.

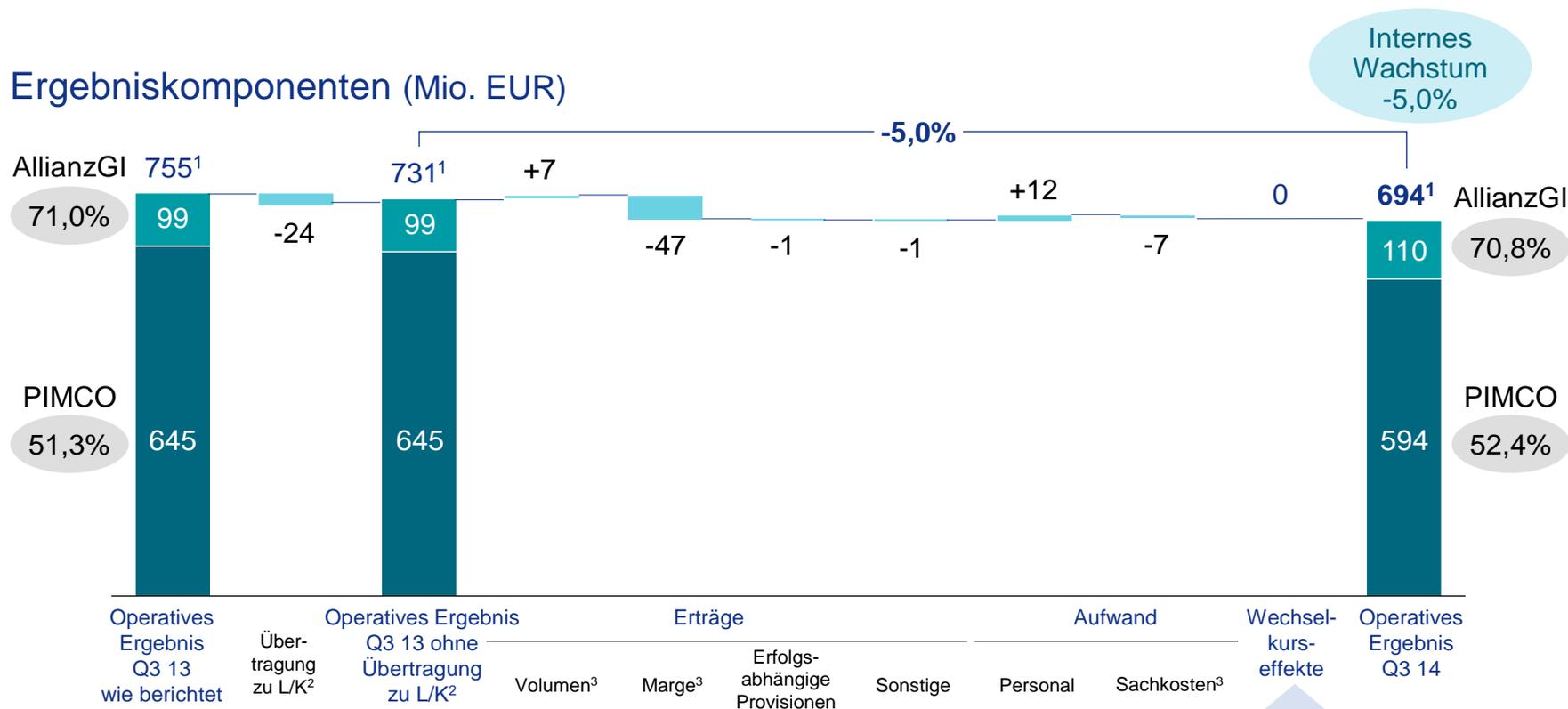
2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Provisionen; auf 3-Monats-Basis

3) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

4) „Sonstiger“ AllianzGI Umsatz von jeweils 6 Mio. EUR (Q3 2013) und 6 Mio. EUR (Q3 2014) werden nicht auf dieser Folie dargestellt.

Operatives Ergebnis im Plan

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

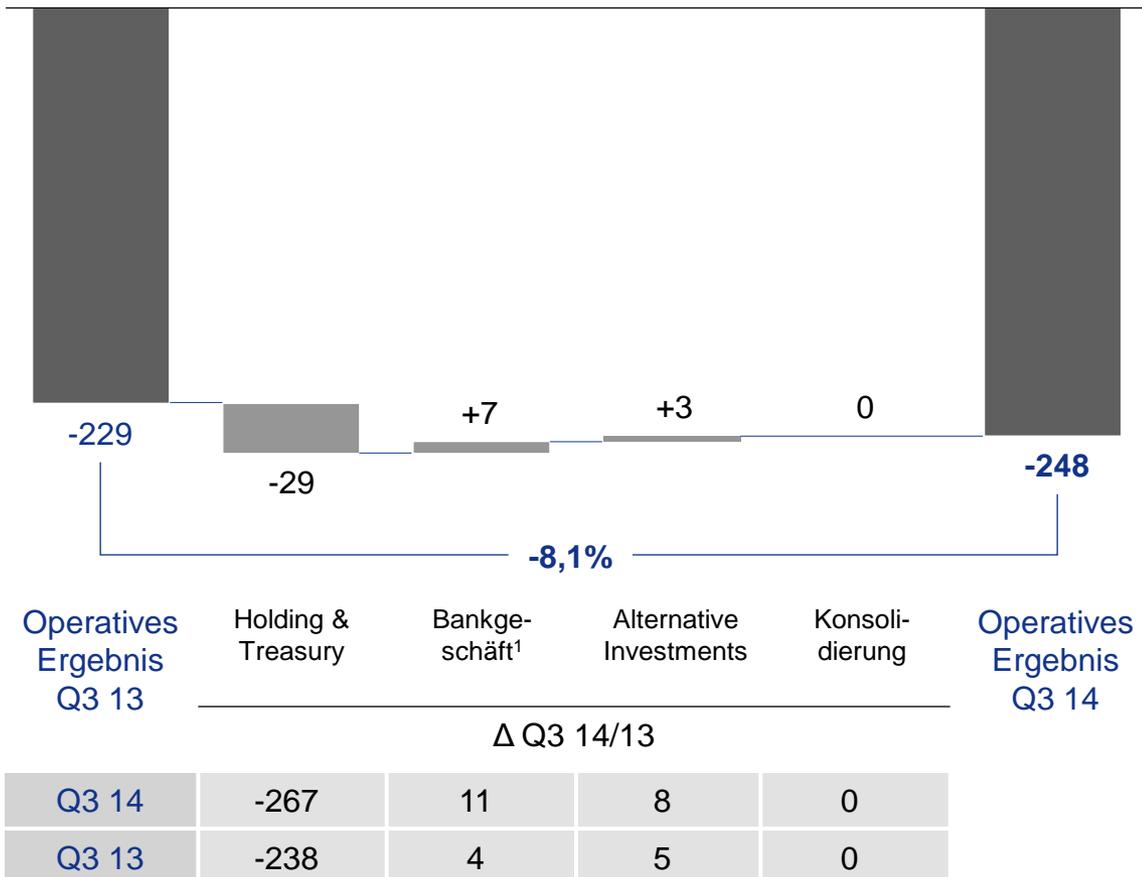


Aufwand- Ertrag- Verhältnis	Wechsel- kurseffekte	Q3 14	Q3 13
		57,1%	56,0%

- 1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von 10 Mio. EUR (Q3 2013), exkl. Übertragung zu L/K -14 Mio. EUR (Q3 2013) und -10 Mio. EUR (Q3 2014), die nicht dargestellt sind.
- 2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.
- 3) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichen Allianz verwalteten Vermögen sowie den Margen des Allianz verwalteten Vermögens sowie dem durchschnittlichen verwalteten Vermögen für Dritte und den Margen des verwalteten Vermögens für Dritte.

Operatives Ergebnis besser als Plan (Mio. EUR)

Ergebniskomponenten



1) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

Quartalsüberschuss/Anteilseigner steigt um 11 Prozent (Mio. EUR)

	Q3 13	Q3 14	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.518	2.650	+132
Nicht-operative Positionen	-242	-331	-89
Realisierte Gewinne/Verluste	133	184	+51
Wertminderungen (netto)	-135	-50	+85
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	-1	-54	-54
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-207	-212	-5
Vollkonsolidierte Private-Equity-Investments (netto)	-3	-11	-8
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-30	-29	+0
Reklassifizierung von Steuergutschriften	0	-158	-158
Ergebnis vor Steuern	2.277	2.319	+42
Steuern	-746	-632	+114
Quartalsüberschuss	1.530	1.687	+157
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-85	-81	+5
Quartalsüberschuss auf Anteilseigner entfallend	1.445	1.606	+161
Effektiver Steuersatz	33%	27%	-6%-P

Zusammenfassung



- Gesamter Umsatz von 28,8 Mrd. EUR (+14,5%)
- Operatives Ergebnis von 2.650 Mio. EUR (+5,2%)
- Quartalsüberschuss¹ von 1.606 Mio. EUR (+11,2%)
- Starke Kapitalposition und Bilanzsumme

Ausblick² bestätigt:

Operatives
Ergebnisziel von
10 Mrd. EUR,
+/- 0,5 Mrd.

Oberes Ende
der Spanne
in Reichweite

1) Auf Anteilseigner entfallend

2) Einfluss durch Naturkatastrophen, Finanzmärkte und Entwicklung der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar.

Vorschlag für die künftige Dividendenpolitik

1 **50% Ausschüttung** → **Reguläre Ausschüttungsquote von 50% (Erhöhung von derzeit 40%)**

→ **Gute Balance von Dividendenrendite und Investitionen in profitables Wachstum**

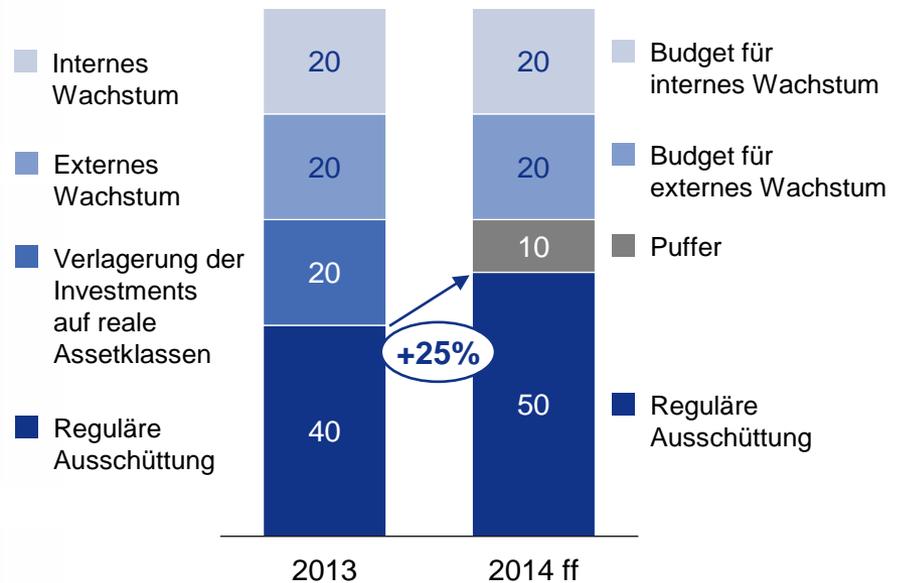
2 **Kontinuität der Dividenden** → **Dividende nicht unter Vorjahresniveau**

→ **Planbare Erträge für Investoren**

3 **Disziplin**

- Ausschüttung von nicht ausgeschöpftem Budget für externes Wachstum alle 3 Jahre
- Gesamte Dividendenpolitik unter dem Vorbehalt einer nachhaltigen Solvency II Quote > 160%

Allokation des Jahresüberschusses¹ 2014ff (in %)



Alle 3 Jahre Überprüfung des nicht ausgeschöpftes Budgets für externes Wachstum; erstmals Ende 2016

1) Diese Dividendenpolitik spiegelt die gegenwärtige Zielsetzung von Vorstand wider und kann zukünftig angepasst werden. Darüber hinaus setzt die Dividendenzahlung in jedem Jahr entsprechende Dividendenvorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats voraus, wobei jedes dieser Gremien von dieser Dividendenpolitik unter den dann vorherrschenden Umständen abweichen kann. Über die Dividende entscheidet die Hauptversammlung.

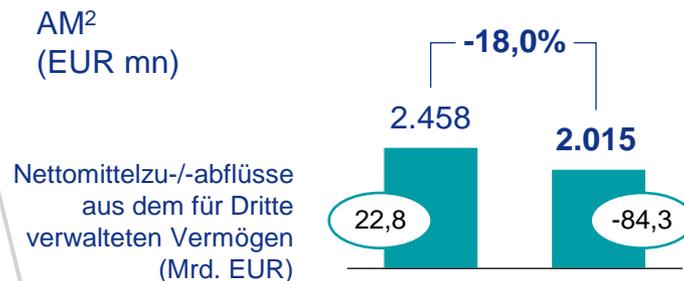
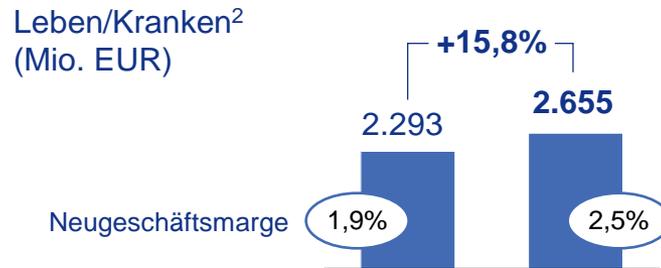
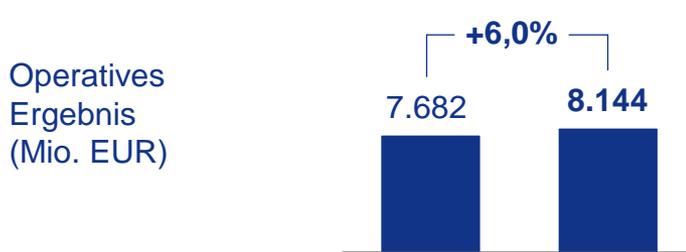
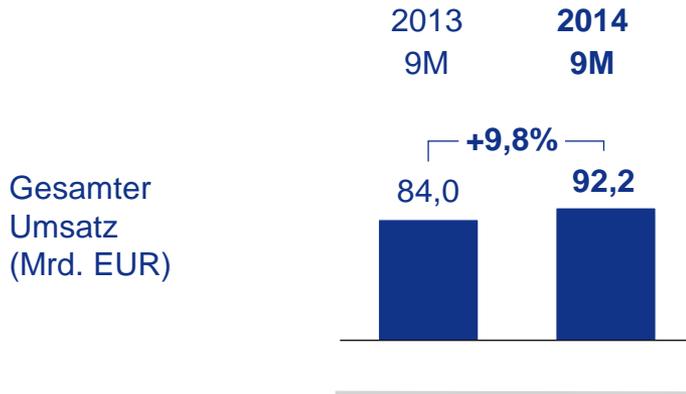
2) Auf Anteilseigner entfallend

2a

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Highlights 9M 2014



1) Auf Anteilseigner entfallend

2) Mit Beginn des Jahres 2014 wurden bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)	32,0	26,8	25,1	26,8	34,0	29,5	28,8	+3,6	84,0	92,2	+8,2
- Schaden-Unfall	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	10,8	11,3	+0,6	36,6	37,3	+0,7
- Leben / Kranken	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	17,0	15,9	+3,2	41,7	50,0	+8,3
- Asset Management	1,9	1,8	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6	-0,1	5,4	4,7	-0,7
- Corporate und Sonstiges	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	+0,0	0,4	0,4	-0,0
- Konsolidierung	0,0	-0,1	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1	-0,2	-0,1
Operatives Ergebnis	2.796	2.367	2.518	2.384	2.723	2.770	2.650	+132	7.682	8.144	+461
- Schaden-Unfall	1.319	1.179	1.235	1.534	1.489	1.345	1.422	+187	3.733	4.257	+524
- Leben / Kranken	854	670	769	417	880	985	790	+22	2.293	2.655	+362
- Asset Management	900	803	755	703	646	676	694	-61	2.458	2.015	-443
- Corporate und Sonstiges	-239	-274	-229	-261	-222	-219	-248	-19	-742	-689	+53
- Konsolidierung	-38	-11	-11	-9	-69	-16	-9	+2	-59	-94	-35
Nicht-operatives Ergebnis	-119	132	-242	-194	-117	-37	-331	-89	-229	-485	-256
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	2.678	2.499	2.277	2.190	2.607	2.733	2.319	+42	7.453	7.658	+205
Steuern	-877	-824	-746	-853	-867	-875	-632	+114	-2.447	-2.373	+74
Periodenergebnis	1.801	1.676	1.530	1.337	1.740	1.858	1.687	+157	5.007	5.285	+279
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	94	87	85	81	100	103	81	-5	267	283	+17
auf Anteilseigner entfallend	1.707	1.588	1.445	1.256	1.640	1.755	1.606	+161	4.740	5.002	+262
Kapitalanlagen ^{2,3} (Mrd. EUR)	542,1	528,8	532,5	537,5	556,0	572,8	595,8	+63,3	532,5	595,8	+63,3

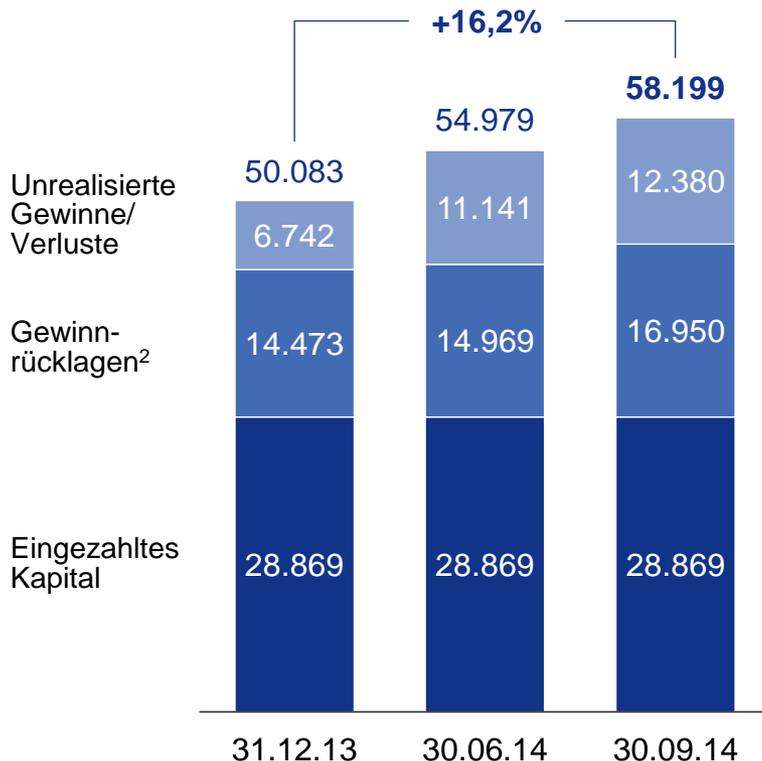
1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgliedert.

2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva, andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihengeschäften und Derivaten).

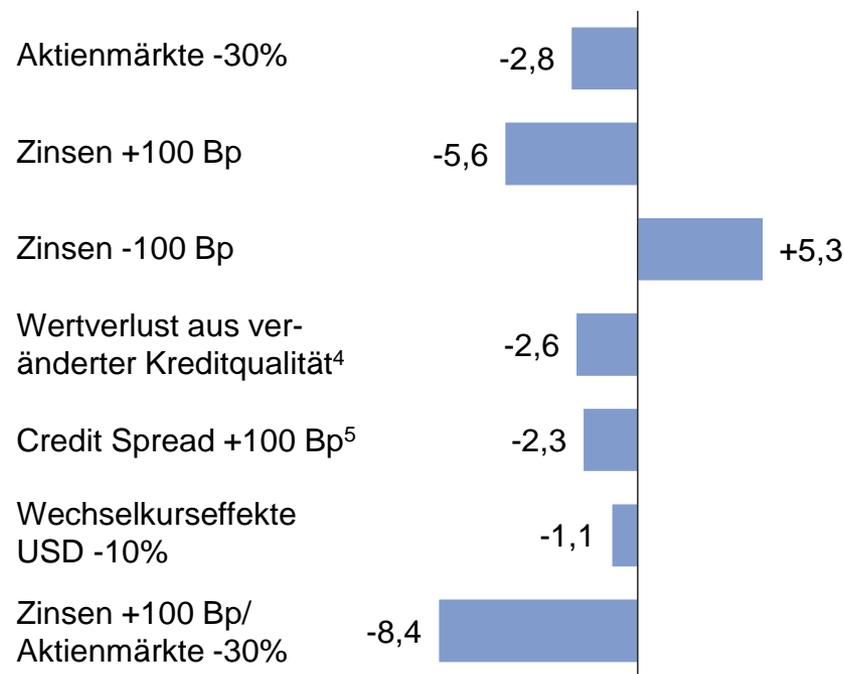
3) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Eigenkapital und Stresstests

Eigenkapital¹ (Mio. EUR)



Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien³ (Mrd. EUR)



1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.13: 2.765 Mio. EUR, 30.06.14: 2.833 Mio. EUR, 30.09.14: 2.890 Mio. EUR)

2) Einschließlich Wechselkurseffekte

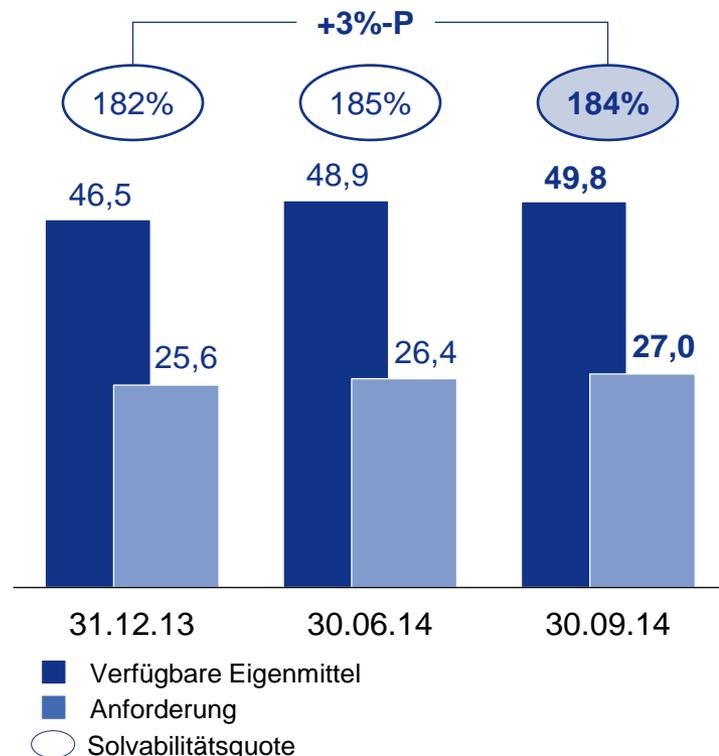
3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten

4) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession, bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

5) Credit Spread-Stresstest des jederzeit veräußerbaren Unternehmens- und ABS-Anleiheportfolios

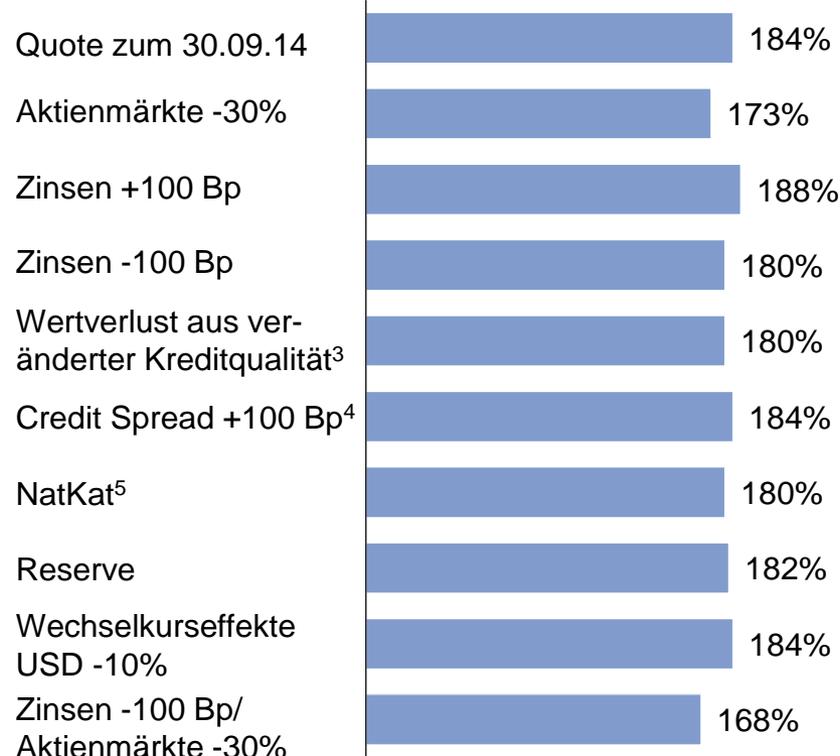
Regulatorische Solvabilitätsquote und Stresstests

Finanzkonglomerate-Solvabilität^{1,2} (Mrd. EUR)



- 1) Außerbilanzielle Bewertungsreserven sind als anrechnungsfähige Eigenmittel nur auf Anfrage anerkannt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.13: 2,3 Mrd. EUR, 30.06.14: 2,2 Mrd. EUR sowie 30.09.14: 2,2 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.13 auf 173%, zum 30.06.14 auf 177% und zum 30.09.14 zusätzlich angepasst um die mögliche Ausübung von Kündigungsrechten in Bezug auf Hybridkapital in Höhe von 1,4 Mrd. EUR im kommenden Jahr auf 176%.
- 2) Der Beitrag des Hybridkapitals wurde um 1,4 Mrd. EUR angepasst, da zwei ausstehende Anleihen von der Allianz 2015 erstmalig gekündigt werden können. Ohne diese Anpassung belief sich die Solvabilitätsquote zum 30. September 2014 auf 190%.

Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien^{1,2,3}



- 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten
- 4) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%.
- 5) Credit Spread-Stresstest des jederzeit veräußerbaren Unternehmens- und ABS-Anleiheportfolios
- 6) Schäden aus Natur- und von Menschen verursachten Katastrophen mit einer Schadenhöhe von 1,6 Mrd. EUR. Bezieht sich nur auf das S-U Geschäft.

Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

	Schaden-Unfall		Leben / Kranken		Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Gruppe	
	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014	Q3 2013	Q3 2014
Operatives Kapitalanlageergebnis												
Zinserträge und ähnliche Erträge ¹	876	878	4.111	4.233	3	-2	51	77	-6	11	5.036	5.196
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva ²	19	-138	183	-1.495	3	0	59	-57	-6	10	258	-1.679
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	14	74	541	746	0	0	0	0	2	-111	557	709
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-2	-4	-25	-102	0	0	0	0	0	0	-27	-106
Wechselkursergebnis	-53	142	-720	1.288	-2	2	-44	70	0	0	-820	1.502
Aufwendungen für Finanzanlagen	-88	-88	-198	-219	0	0	-20	-19	78	64	-227	-261
Zwischensumme	767	864	3.892	4.451	4	0	46	72	69	-26	4.777	5.360
Nicht-operatives Kapitalanlageergebnis												
Erträge aus zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva	-6	-15	6	-17	0	0	-7	-11	6	-11	-1	-54
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	78	158	29	19	1	5	26	36	0	-34	133	184
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-129	-42	-3	-7	0	0	-2	-1	0	0	-135	-50
Zwischensumme	-58	101	32	-5	1	5	17	23	6	-45	-3	79
Kapitalanlageerträge (netto)	709	965	3.924	4.447	4	5	63	95	75	-71	4.774	5.440
<i>Rendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	<i>0,7%</i>	<i>0,9%</i>	<i>1,0%</i>	<i>1,0%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,2%</i>	<i>0,2%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,9%</i>	<i>0,9%</i>
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Aktienanlagen	189	11	582	204	0	0	88	180	n/m	n/m	859	395
<i>Gesamtrendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage³</i>	<i>0,9%</i>	<i>0,9%</i>	<i>1,1%</i>	<i>1,0%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>0,4%</i>	<i>0,6%</i>	<i>n/m</i>	<i>n/m</i>	<i>1,1%</i>	<i>1,0%</i>

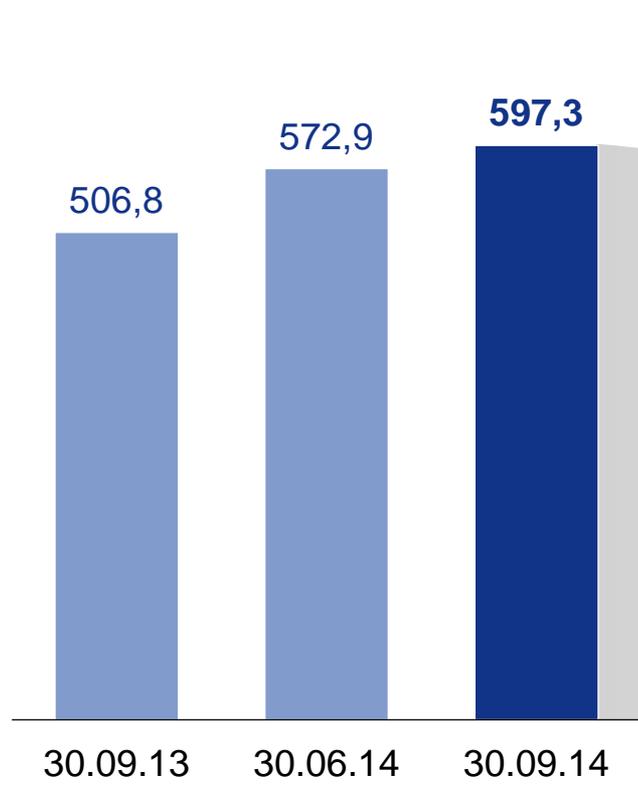
1) Abzüglich Zinsaufwendungen, ohne Zinsaufwendungen für ausländische Schulden

2) Beinhaltet Einkommen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva sowie das operative Handelsergebnis, ohne Wechselkurseffekte.

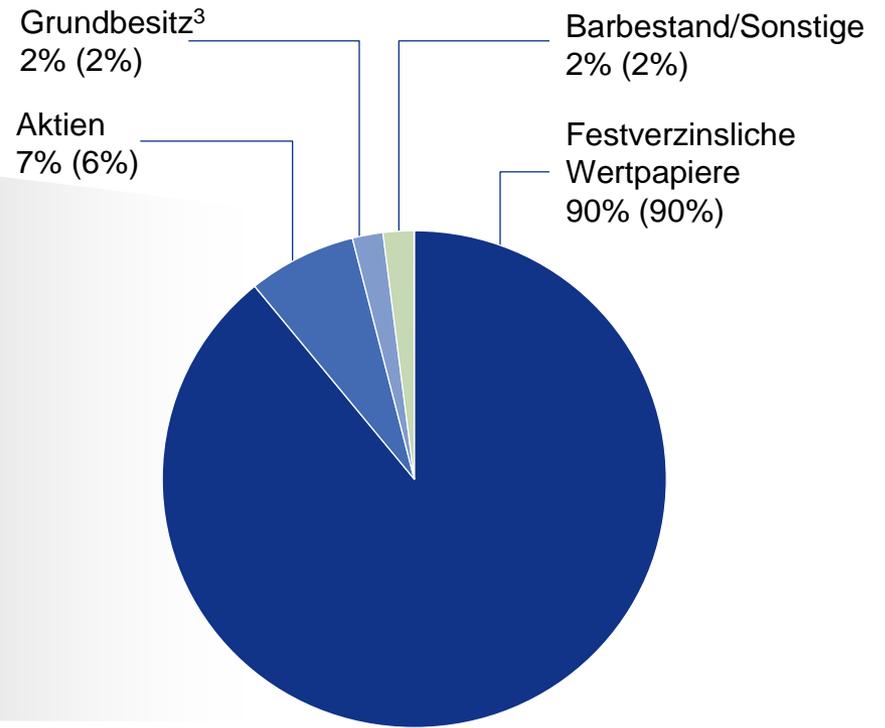
3) Die Berechnung der Kapitalanlagerendite basiert auf den gesamten Vermögenswerten.

Überblick Investmentportfolio (Mrd. EUR)

Kapitalanlagen^{1,2}



Portfoliostruktur zum 30.09.14 (30.09.13)



1) Ab dem 4. Quartal 2013 bezieht sich das Portfolio auf die Kapitalanlagen der Versicherungssparten, das Bankgeschäft sowie Asset Management (ohne Unit-Linked).
 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.
 3) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltener Grundbesitz

2b

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall**
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht

(Mio. EUR)

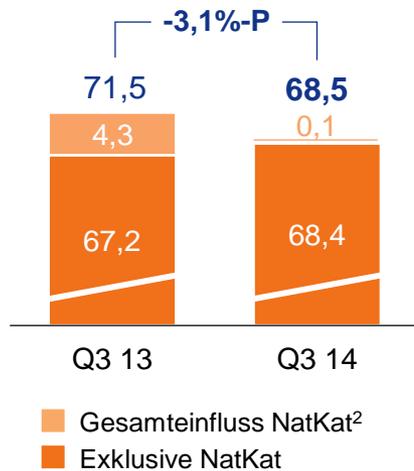
	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
Bruttoprämien (Mrd. EUR)	15,2	10,8	10,7	10,0	15,2	10,8	11,3	+0,6	36,6	37,3	+0,7
Operatives Ergebnis	1.319	1.179	1.235	1.534	1.489	1.345	1.422	+187	3.733	4.257	+524
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	541	355	501	773	704	516	650	+150	1.397	1.871	+473
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	762	786	718	783	748	805	770	+52	2.266	2.323	+57
<i>Sonstiges</i>	16	38	16	-22	38	24	2	-14	70	64	-6
Nicht-operatives Ergebnis	128	212	-74	31	-576	85	86	+161	265	-405	-670
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	1.447	1.391	1.161	1.565	913	1.430	1.509	+348	3.999	3.852	-146
Steuern	-430	-390	-365	-562	-268	-461	-426	-61	-1.185	-1.155	+30
Periodenergebnis	1.017	1.001	796	1.003	645	969	1.083	+287	2.814	2.697	-117
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	43	44	36	44	44	42	31	-4	123	117	-7
auf Anteilseigner entfallend	974	956	761	959	601	928	1.051	+291	2.691	2.581	-110
Schaden-Kosten-Quote (in %)	94,3	96,0	94,8	92,2	92,6	94,6	93,5	-1,3%-P	95,0	93,6	-1,4%-P
<i>Schadenquote</i>	66,1	67,3	67,2	63,1	64,6	66,2	65,9	-1,3%-P	66,8	65,6	-1,3%-P
<i>Kostenquote</i>	28,2	28,7	27,6	29,1	28,0	28,4	27,6	-0,0%-P	28,2	28,0	-0,2%-P
Kapitalanlagen ^{1,2} (Mrd. EUR)	108,7	103,2	102,8	101,1	104,6	104,2	106,6	+3,8	102,8	106,6	+3,8

1) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihengeschäften und Derivaten).

2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.

Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

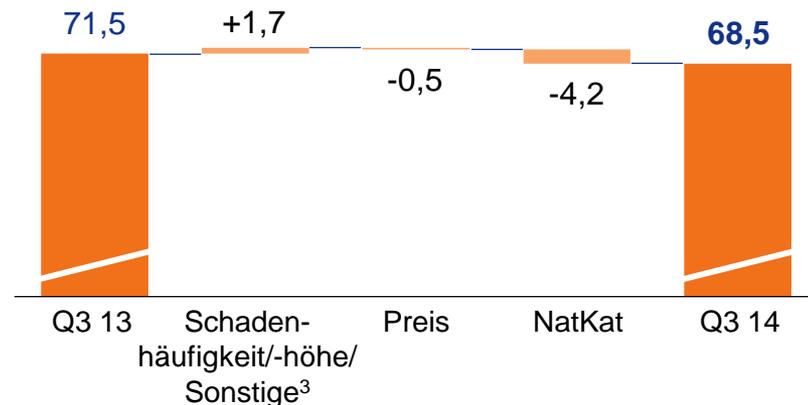
Geschäftsjahresschadenquote¹



Geschäftsjahresschadenquote¹
Überblick über 7 Quartale

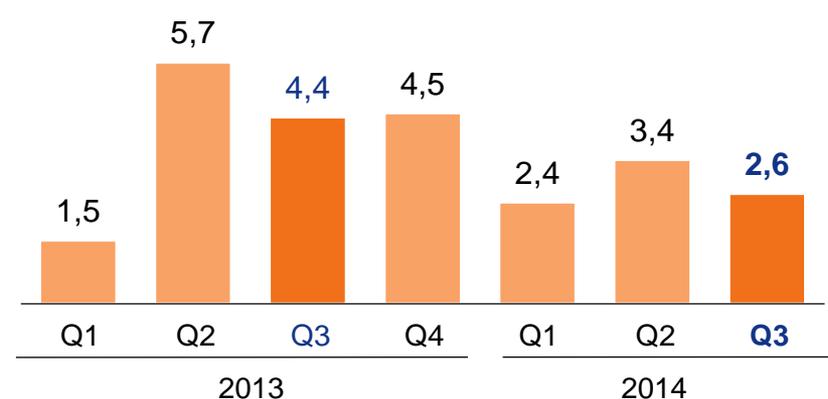


Entwicklung Q3 14/13



1) Entspricht der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote
 2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 646 Mio. EUR (Q3 2013) und 7 Mio. EUR (Q3 2014).

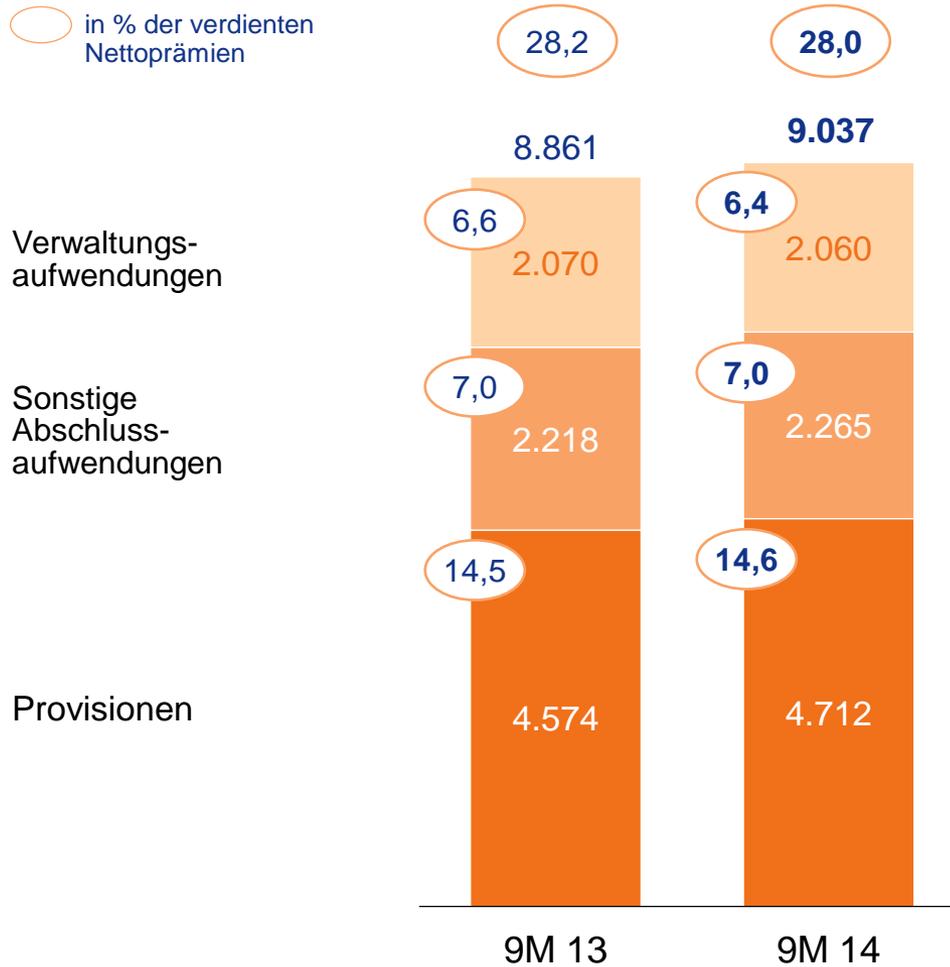
Abwicklungsergebnis⁴ (7Q-Ø: 3,5%)



3) Berücksichtigt Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung
 4) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

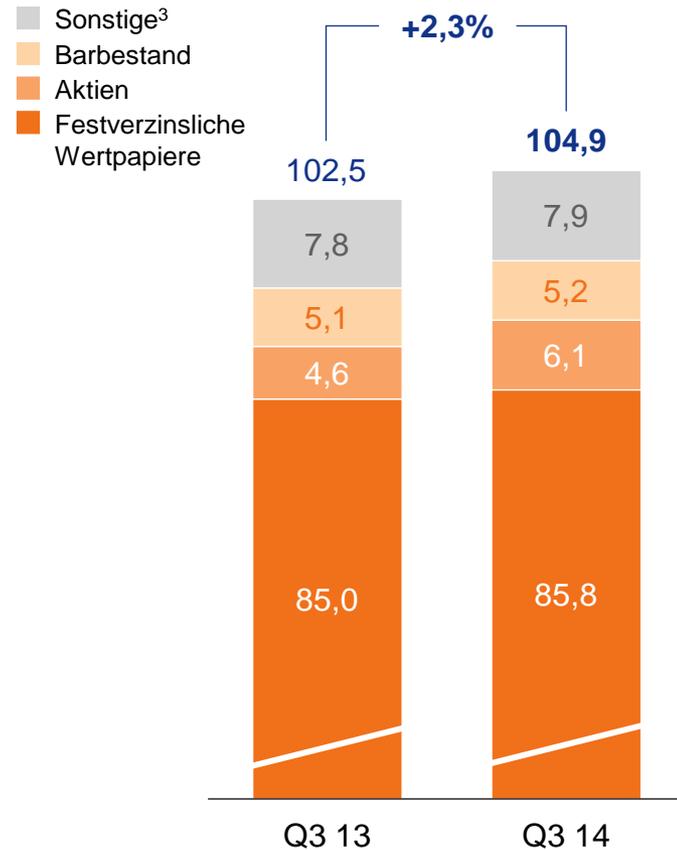
Kostenquote (Mio. EUR)

in % der verdienten
Nettoprämien

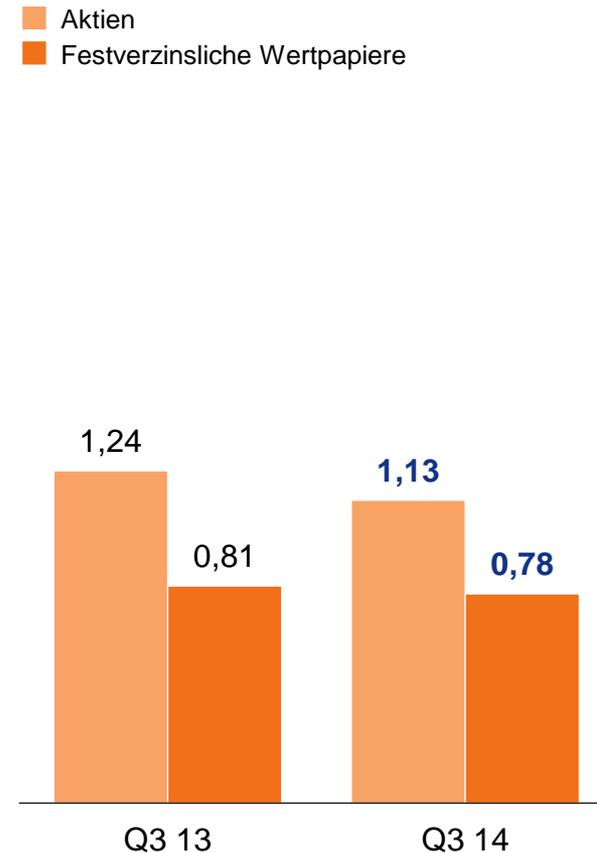


Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand¹ (Mrd. EUR)



Laufende Rendite² (in %)



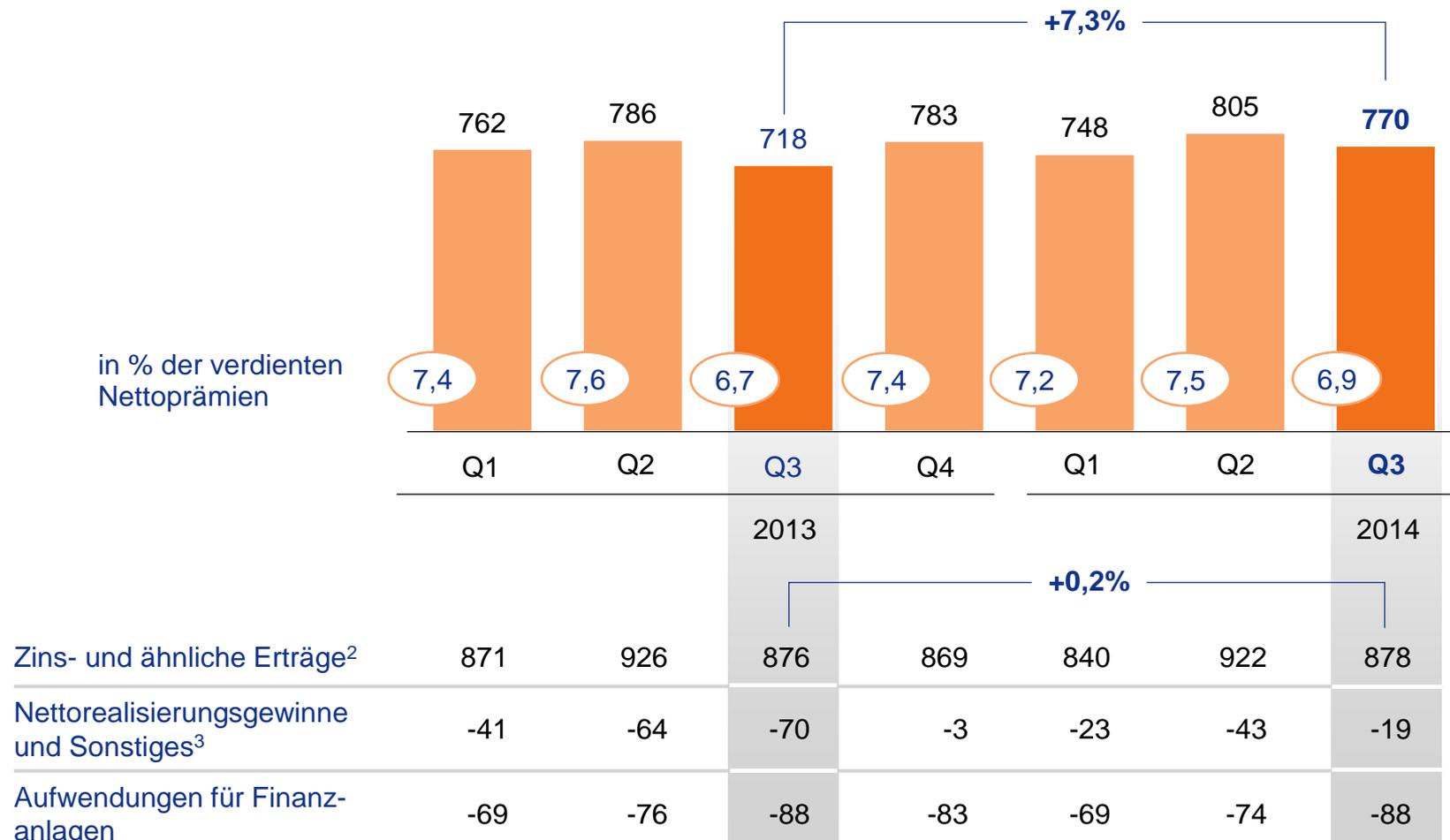
1) Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand beinhaltet Kranken-Geschäft Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierte Finanzaktiva und Trading.

2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

3) Fremdenutzer Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Operatives Kapitalanlageergebnis¹

(Mio. EUR)



1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte sowie Überschussbeteiligung. Hiervon beziehen sich auf das UBR-Geschäft in Deutschland: -31 Mio. EUR (Q3 2013), -8 Mio. EUR (Q3 2014).

2c

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken**
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

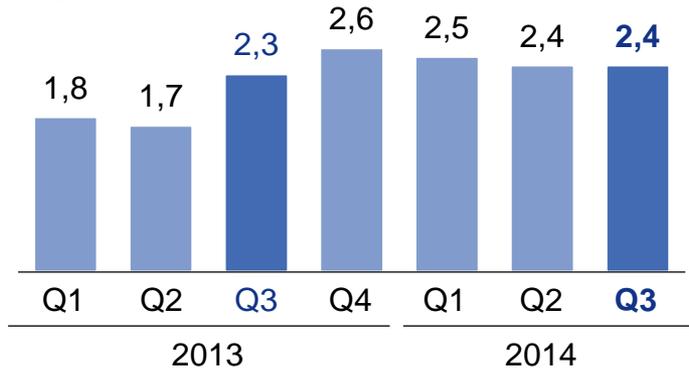
	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
Gesamte Beitragseinnahmen (Mrd. EUR)	14,8	14,1	12,7	15,1	17,2	17,0	15,9	+3,2	41,7	50,0	+8,3
Operatives Ergebnis	854	670	769	417	880	985	790	+22	2.293	2.655	+362
Nicht-operatives Ergebnis	41	10	27	6	4	54	-15	-41	77	44	-34
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	895	680	795	423	884	1.039	776	-20	2.370	2.698	+328
Steuern	-267	-206	-233	-146	-255	-308	-245	-12	-706	-808	-102
Periodenergebnis	628	474	562	277	629	731	530	-32	1.664	1.891	+227
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	23	20	23	14	31	32	24	+0	67	87	+20
auf Anteilseigner entfallend	605	453	539	263	598	699	507	-32	1.597	1.804	+207
Ergebnismarge (Reserven)² (in Bp)	74	58	66	35	73	79	61	-5	66	70	+4
Kapitalanlagen ^{3,4} (Mrd. EUR)	405,3	398,1	401,0	405,4	422,7	438,5	456,4	+55,3	401,0	456,4	+55,3
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	75,2	75,4	78,7	81,1	82,9	86,9	90,8	+12,1	78,7	90,8	+12,1
Operative Kapitalanlagen ^{4,5} (Mrd. EUR)	484,7	477,5	483,6	490,7	509,6	529,8	551,8	+68,2	483,6	551,8	+68,2
<i>Gebühren</i>	<i>1.170</i>	<i>1.145</i>	<i>1.160</i>	<i>1.236</i>	<i>1.241</i>	<i>1.257</i>	<i>1.285</i>	<i>+125</i>	<i>3.474</i>	<i>3.783</i>	<i>+309</i>
<i>Investmentmarge</i>	<i>710</i>	<i>607</i>	<i>536</i>	<i>533</i>	<i>671</i>	<i>920</i>	<i>701</i>	<i>+165</i>	<i>1.853</i>	<i>2.292</i>	<i>+440</i>
<i>Aufwendungen</i>	<i>-1.377</i>	<i>-1.387</i>	<i>-1.330</i>	<i>-1.658</i>	<i>-1.496</i>	<i>-1.630</i>	<i>-1.558</i>	<i>-228</i>	<i>-4.093</i>	<i>-4.683</i>	<i>-590</i>
<i>Technische Marge</i>	<i>289</i>	<i>344</i>	<i>361</i>	<i>294</i>	<i>264</i>	<i>266</i>	<i>314</i>	<i>-47</i>	<i>995</i>	<i>844</i>	<i>-151</i>
Operatives Ergebnis vor Veränderung aktivierter Abschlusskosten	792	709	727	405	680	814	742	+15	2.228	2.236	+8

- 1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung des Profit Source Reporting in einigen asiatischen Gesellschaften sowie die Spartenauflgliederung in Deutschland abzubilden.
- 2) Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden, noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.
- 3) Segmenteigene Anlagen (inkl. erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva). Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 4) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurde der Vorjahreswert entsprechend angepasst.
- 5) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

Eckdaten

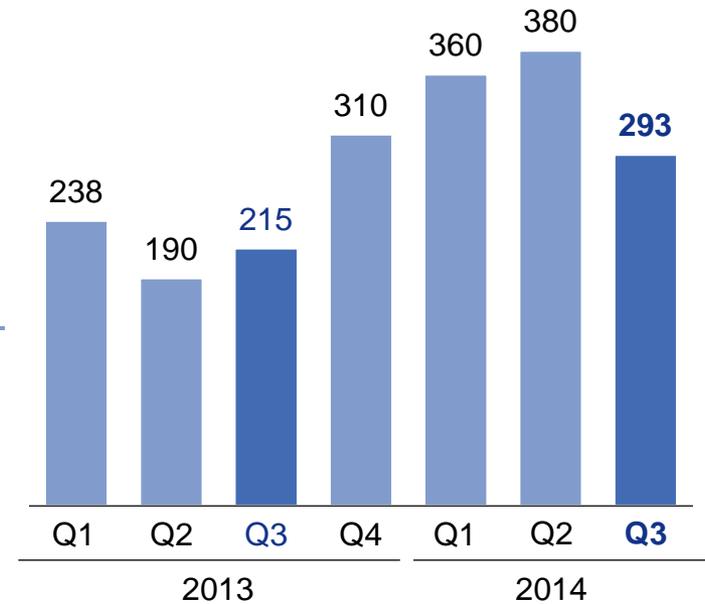
Neugeschäftsmarge¹

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



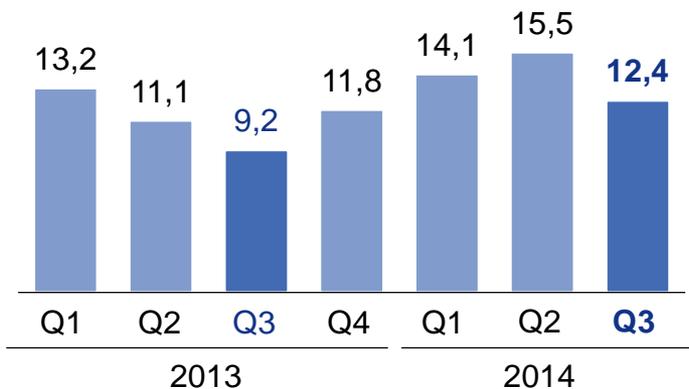
Neugeschäftswert¹

(Mio. EUR)



Barwert der Neugeschäftsprämien¹

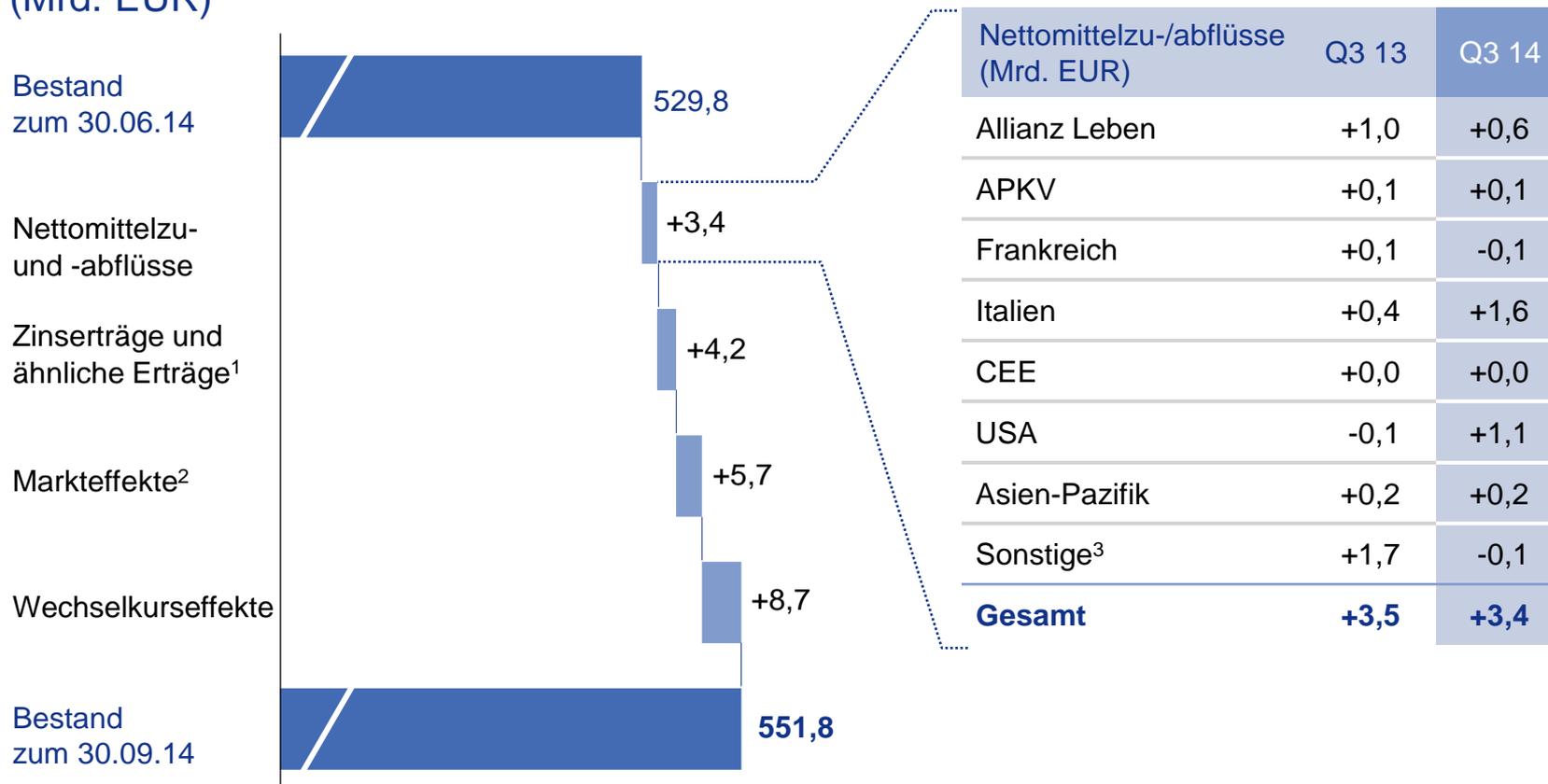
(Mrd. EUR)



1) Nach Anteile anderer Gesellschafter, einschließlich Aufwendungen der Holding und interner Rückversicherung

Operativer Kapitalanlagebestand

Operativer Kapitalanlagebestand (Mrd. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

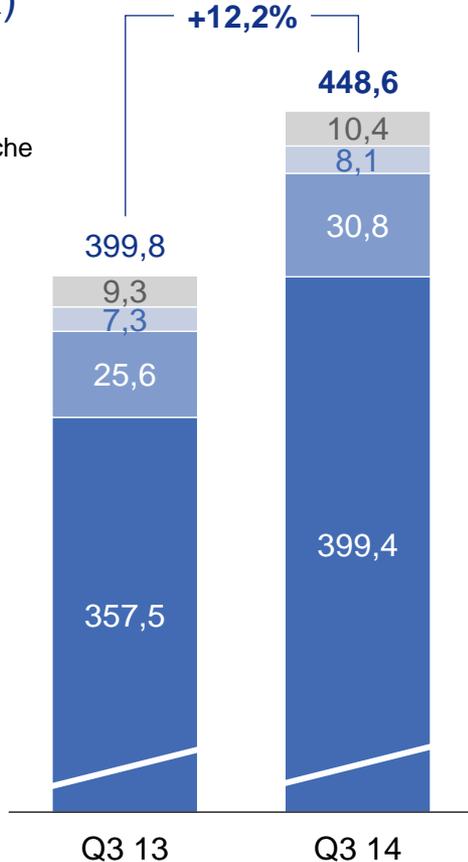
2) Beinhaltet Veränderungen bei sonstigen Aktiva und Passiva in Höhe von +1,4 Mrd. EUR

3) Q3 13 beinhaltet die erstmalige Aufnahme von Yapi Kredi

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

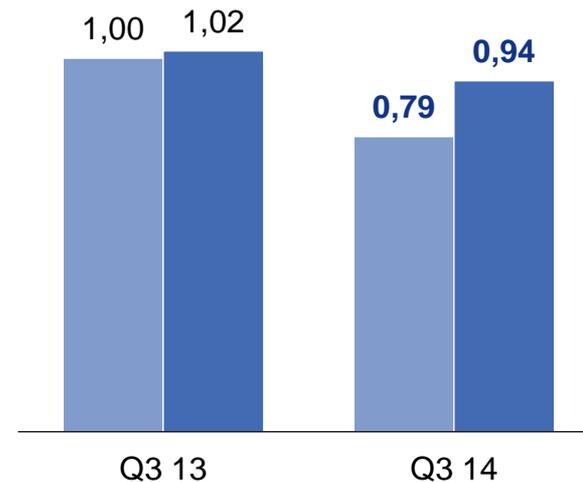
Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand^{1,2,3}
(Mrd. EUR)

- Sonstige⁴
- Barbestand
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



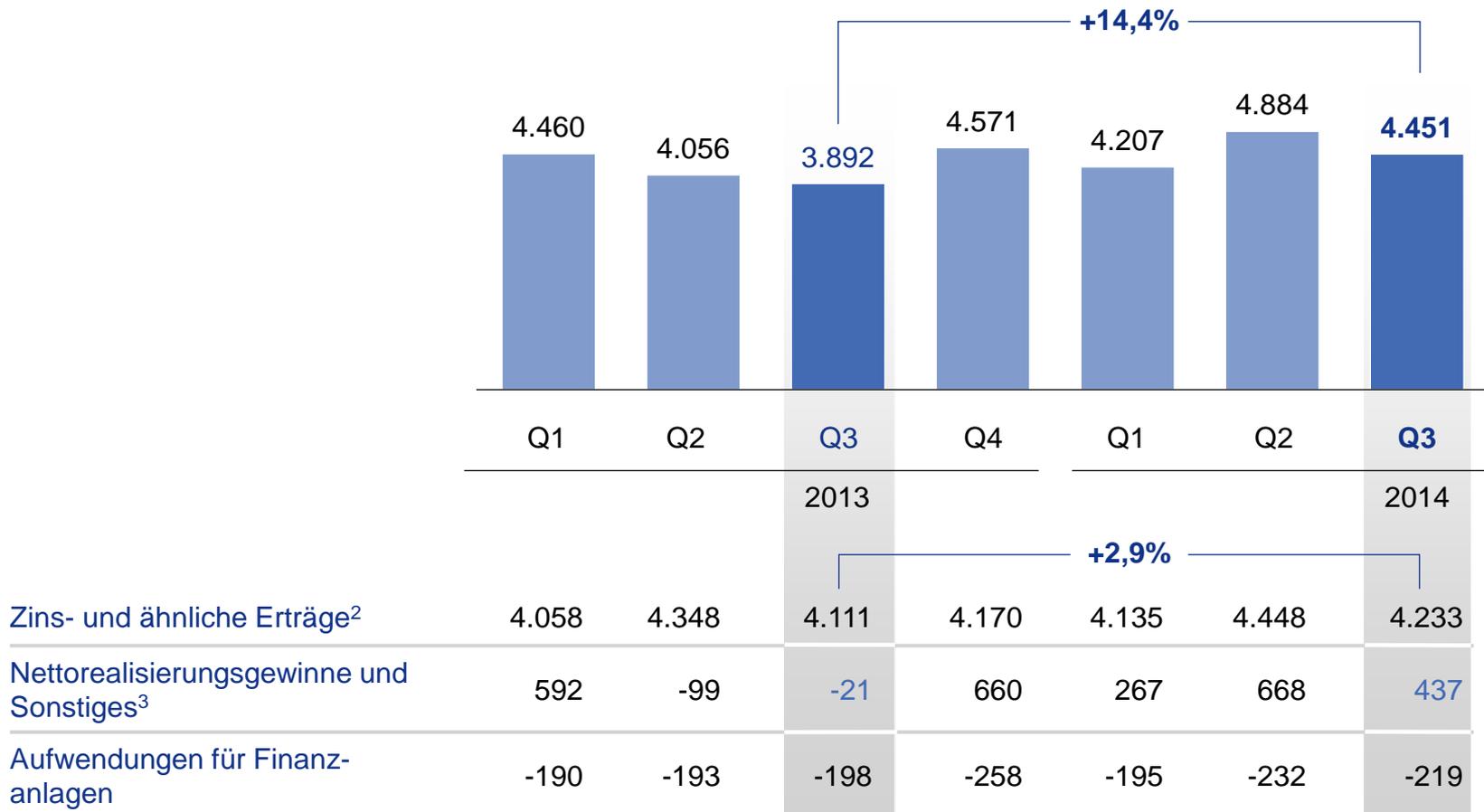
Laufende Rendite² (in %)

- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



- 1) Enthält Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne Fair Value Option, Trading und Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen
- 2) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.
- 3) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Dies führte im 3. Quartal 2014 zu einem Anstieg des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands um 1,4 Mrd. EUR.
- 4) Fremdgenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

Operatives Kapitalanlageergebnis¹



1) Um die rückwirkende Anwendung des veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10 widerzuspiegeln, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

2) Nach Zinsaufwendungen

3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertberichtigungen (netto), Fair Value Option, Trading und Wechselkurseffekte

2d

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2 Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management**
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹ (1/2)

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
Operative Erträge	1.870	1.772	1.661	1.682	1.517	1.607	1.618	-43	5.303	4.742	-561
Erfolgsabhängige Provisionen	273	75	41	110	19	67	40	-1	390	126	-263
Operatives Ergebnis	877	781	731	671	646	676	694	-37	2.389	2.015	-374
Nicht-operatives Ergebnis	-28	-18	-2	6	-14	-3	2	+4	-48	-15	+33
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	849	763	729	678	631	673	696	-33	2.341	2.000	-340
Steuern	-296	-288	-263	-312	-225	-254	-258	+4	-847	-738	+110
Periodenergebnis	552	475	466	365	406	419	438	-28	1.493	1.263	-230
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	21	18	17	16	22	23	22	+5	56	67	+11
auf Anteilseigner entfallend	532	457	449	349	385	396	415	-34	1.437	1.196	-241
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	53,1	55,9	56,0	60,1	57,4	57,9	57,1	+1,1%-P	55,0	57,5	+2,5%-P
Für Dritte verwaltete Anlagen² (Mrd. EUR)	1.491	1.427	1.374	1.329	1.342	1.373	1.411	+37	1.374	1.411	+37
Für Allianz verwaltete Anlagen ² (Mrd. EUR)	417	407	407	409	423	441	461	+54	407	461	+54
Verwaltetes Vermögen ² (Mrd. EUR)	1.908	1.834	1.781	1.738	1.765	1.814	1.872	+91	1.781	1.872	+91
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd EUR)	41,8	6,0	-27,5	-35,5	-19,8	-17,2	-47,4	-19,9	20,3	-84,3	-104,7
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (in %)	3,0	0,4	-1,9	-2,6	-1,5	-1,3	-3,5	-1,5%-P	1,4	-6,3	-7,8%-P

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert. Daher bezieht sich diese Tabelle sowie die folgenden Seite nur auf AAM.

2) Periodenendwerte

Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
PIMCO											
Operatives Ergebnis	796	700	645	599	563	597	594	-51	2.140	1.754	-387
Erfolgsabhängige Provisionen	252	40	25	89	11	46	25	+0	317	83	-234
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	48,4	51,2	51,3	54,9	52,2	51,8	52,4	+1,0%-P	50,2	52,1	+1,9%-P
Für Dritte verwaltete Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	1.301	1.238	1.178	1.114	1.116	1.135	1.162	-15	1.178	1.162	-15
Nettomittelzu-/flüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd. EUR)	40,4	4,3	-28,8	-35,6	-21,7	-20,4	-49,2	-20,4	15,9	-91,3	-107,2
3-Jahres Outperformance (in %)	95	94	93	90	88	89	93	+0%-P	93	93	+0%-P
AllianzGI											
Operatives Ergebnis	87	95	99	83	96	89	110	+11	281	295	+13
Erfolgsabhängige Provisionen	22	35	16	20	8	20	15	-1	73	43	-30
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	73,7	72,4	71,0	76,6	72,1	76,1	70,8	-0,2%-P	72,3	73,0	+0,7%-P
Für Dritte verwaltete Anlagen ¹ (Mrd. EUR)	190	189	196	215	226	238	248	+52	196	248	+52
Nettomittelzu-/abflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (Mrd. EUR)	1,4	1,7	1,3	0,1	2,0	3,2	1,8	+0,5	4,5	6,9	+2,5
3-Jahres Outperformance (in %)	66	59	53	55	53	51	58	+5%-P	53	58	+5%-P

Für Dritte verwaltetes Vermögen¹

	AAM		PIMCO		AllianzGI	
	30.09.13	30.09.14	30.09.13	30.09.14	30.09.13	30.09.14
Regionen (in %)²						
Amerika	62,9	62,2	68,0	69,0	31,7	30,5
Europa	26,9	27,7	21,7	20,7	58,3	60,3
Asien-Pazifik	10,2	10,1	10,3	10,3	10,0	9,2
Kundengruppen (in %)³						
Institutionell	64	64	65	67	59	51
Privat	36	36	35	33	41	49
Produktgruppen (in %)⁴						
Festverzinsliche Wertpapiere	88	86	100	100	17	22
Aktien	12	14	0	0	83	78

1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen des AAM-Geschäfts

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft

3) Klassifikation erfolgt nach Anlageinstrumenten

4) Zuordnung gemäß rechtlicher Einheiten

2e

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** **Zusatzinformationen**
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges**
- 3** Fachbegriffe

Kennzahlenübersicht¹

(Mio. EUR)

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014	Delta Q3 14/13	9M 2013	9M 2014	Delta 9M 14/13
Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	148	133	131	138	139	132	135	+3	412	405	-7
Operatives Ergebnis											
<i> <i> </i> Holding & Treasury</i>	-167	-277	-238	-257	-248	-245	-267	-29	-682	-760	-77
<i> </i> Bankgeschäft	-83	-1	4	-12	18	17	11	+7	-80	46	+125
<i> </i> Alternative Investments	11	4	5	4	8	8	8	+3	20	24	+4
<i> </i> Konsolidierung	0	0	0	3	0	0	0	+0	0	0	+1
Corporate und Sonstiges operatives Ergebnis	-239	-274	-229	-261	-222	-219	-248	-19	-742	-689	+53
Nicht-operatives Ergebnis											
<i> </i> Holding & Treasury	-250	-68	-203	-220	484	-177	-194	+9	-521	113	+634
<i> </i> Bankgeschäft	3	4	11	4	-1	4	3	-8	18	6	-12
<i> </i> Alternative Investments	-54	-6	-4	-47	-11	-5	-19	-15	-65	-35	+30
<i> </i> Konsolidierung	27	0	0	-3	0	0	0	-0	27	0	-28
Corporate und Sonstiges nicht-operatives Ergebnis	-274	-70	-196	-265	472	-177	-211	-14	-541	84	+625
Ergebnis vor Steuern und Anteilen a. Gesellschafter	-514	-344	-426	-527	249	-397	-458	-33	-1.283	-606	+677
Steuern	117	66	119	174	-118	148	147	+28	302	177	-125
Periodenergebnis	-397	-278	-307	-353	131	-249	-311	-5	-981	-429	+553
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	2	0	4	1	4	6	3	-1	6	13	+7
auf Anteilseigner entfallend	-399	-278	-311	-354	127	-255	-315	-4	-987	-442	+545
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)	146,4	89,7	83,3	80,0	80,7	75,8	86,6	+3,3%-P	108,0	81,1	-26,9%-P
RWA ² Bankgeschäft (Mrd. EUR)	9	9	9	9	9	9	9	-0	9	9	-0

1) Mit Beginn des Jahres 2014 hat der Allianz Konzern bestimmte Gesellschaften vom Asset Management zu Leben/Kranken und Banking umgegliedert.

2) RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz

3

Allianz Gruppe
3. Quartal 2014

- 1** Highlights
- 2** Zusatzinformationen
 - a) Gruppe
 - b) Schaden-Unfall
 - c) Leben/Kranken
 - d) Asset Management
 - e) Corporate und Sonstiges
- 3** **Fachbegriffe**

Fachbegriffe (1)

AAM	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
AGCS	Allianz Global Corporate & Specialty
ABS	Asset-backed securities
Aktiviert Abschlusskosten (Deferred acquisition costs/DAC)	Die Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen und anfallende Kosten bei der Antragsbearbeitung.
AllianzGI	Allianz Global Investors
AM	Segment Asset Management
Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost-income-ratio/CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
Bp	Basispunkt = 0,01%
Brutto/netto	In der Versicherungsterminologie bedeuten "brutto" und "netto" vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff "netto" dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen (z.B. Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang) bereits abgezogen wurden.
CEE (Central and Eastern Europe)	Mittel- und Osteuropa
Erforderliches Kapital (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist.
Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote	Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

Fachbegriffe (2)

Gebuchte/verdiente Beiträge (IFRS)	Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.
Gesamte Beitragseinnahmen (Statutory Premiums)	Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.
Gesamter Umsatz (Total Revenues)	Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).
Geschäfts- oder Firmenwert	Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert des vom Allianz Konzern gehaltenen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens.
IFRS	International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.
Interne Verzinsung	Interner Zinsfuß, der die unter realistischen Erwartungen projizierten Erträge aus dem Neugeschäft auf null diskontiert. Aufwände für rechnungs- und überrechnungsmäßige Abschlusskosten sowie erforderliches Risikokapital sind dabei berücksichtigt.
Internes Wachstum	Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.
Laufende Rendite (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
L/K	Segment Lebens- und Krankenversicherung

Fachbegriffe (3)

MCEV	Der MCEV ist eine branchenspezifische Bewertungsmethode, um den aktuellen Wert des Bestandsportfolios zu bestimmen, und stimmt mit den allgemeinen Grundsätzen der Ertragswertmethode überein. Der angewendete Market Consistent Embedded Value-Ansatz basiert auf den Prinzipien des CFO-Forums und den Embedded Value-Richtlinien des Allianz Konzerns. Er ist eine risikoneutrale Bewertung, die eine explizite Berücksichtigung von nichtfinanziellem Risiko sowie die Berücksichtigung von Optionen und Garantien unter Verwendung von marktkonsistenten, stochastischen Simulationen umfasst, die in Einklang mit Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente stehen.
NatKat	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
Neugeschäftsmarge (New business margin/NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien
Neugeschäftswert (Value of new Business/VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Steuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
OE	Operative Einheit (Gesellschaft)
Operativer Kapitalanlagebestand	Der operative Kapitalanlagebestand stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Er umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute, Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet der operative Kapitalanlagebestand zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

Fachbegriffe (4)

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

PIMCO

Pacific Investment Management Company Group

Quellen des operativen Gewinns Leben/Kranken

Die Aufschlüsselung des operativen Gewinns im Segment Leben/Kranken nach Quellen dient dazu, durch Analyse grundlegender Faktoren der Segmentperformance auf konsolidierter Basis die Veränderungen der IFRS-Ergebnisse zu erklären.

Zuschläge und Gebühren: umfasst beitrags- und reservebasierte Gebühren und Verwaltungsgebühren für fondsgebundene Verträge.

Marge aus Kapitalanlagen: ist definiert als IFRS-Anlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen, abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Reserven und abzüglich Überschussbeteiligung.

Aufwendungen: umfasst Vermittlerprovisionen, Abschlussaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen und Überschussbeteiligung.

Technische Marge: umfasst das Risikoergebnis, das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten: Dies beinhaltet die Nettoauswirkung von

- a) der Aktivierung und Abschreibung von Abschlusskosten sowie des Werts erworbener Versicherungsbestände
- b) der Passivierung von für zukünftige Serviceleistungen zurückgestellten Beitragsteilen auf den operativen Gewinn.

Fachbegriffe (5)

Rendite auf das Risikokapital (RoRC)	RoRC (engl.: Return on Risk Capital) ist eine Kennziffer, die den Barwert der erwarteten künftigen Gewinne des Neugeschäfts ins Verhältnis zu dem dafür notwendigen Risikokapital setzt. Sowohl Gewinn als auch Risikokapital beziehen sich auf die gesamte Lebensdauer des Produktes. Gewinn sowie Risikokapital werden basierend auf realistischen ökonomischen Annahmen berechnet.
Rückversicherung (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
S-U	Segment Schaden- und Unfallversicherung
Schadenquote (Loss ratio/LR)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
Schadenfrequenz (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken
Schadenhöhe (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
Schaden-Kosten-Quote (Combined ratio/CR)	Summe von Schaden- und Kostenquote; errechnet sich durch das Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
Schattenbilanzierung (Shadow accounting)	<p>Die Schattenrechnung wird angewandt, um nicht realisierte Gewinne und Verluste auf jederzeit veräußerbare Wertpapiere in gleicher Weise wie realisierte Gewinne und Verluste in der Bewertung der aktivierten Abschlusskosten einzubeziehen.</p> <p>Durch die virtuelle Realisierung der nicht realisierten Gewinne und Verluste werden die aktivierten Abschlusskosten angepasst.</p> <p>Die entsprechenden Anpassungen der Aktiva werden in den direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträgen als Komponente der zugehörigen nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfasst.</p>
SE	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
Staatsanleihen von Peripheriestaaten (Sovereign bonds)	Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen

Fachbegriffe (6)

<p>Staatsanleihen (Government bonds)</p>	<p>Beinhalten Staatsanleihen und Anleihen von Staatsagenturen</p>
<p>UBR</p>	<p>Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung</p>
<p>Verwaltetes Vermögen (Assets under Management/AuM)</p>	<p>Summe der Kapitalanlagen, bewertet zu Zeitwerten, die der Konzern mit Verantwortung für die Wertentwicklung dieser Anlagen managt. Neben den konzerneigenen Kapitalanlagen zählen hierzu die Kapitalanlagen für Dritte.</p>
<p>Zeitwert (Fair value)</p>	<p>Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.</p>
<p>3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)</p>	<p>Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.</p>

Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.